

Boslar – Ederen – Floßdorf – Gereonsweiler – Gevenich – Glimbach – Hottorf – Kofferen – Körrenzig – Linnich – Rurdorf – Tetz – Welz

Eindrücke von der „Piraten Wasserspass Party“ im Linnicher RUBA



Das RUBA ist nach den
Reinigungsarbeiten wieder geöffnet!



Ein Produkt von

SUPER **SUPER**
Sonntag Mittwoch

Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Heute möchte ich Sie wieder in einem knappen Überblick über die Geschichte unserer Stadt informieren. Wer vertiefende Informationen wünscht, kann auf umfangreiche Informationen im Internet zurückgreifen oder das persönliche Gespräch im Rathaus suchen.

Kurz vor der Sommerpause nach der Abarbeitung aller notwendigen Nachwahlregularien haben sich einige städtische Gremien bereits mit inhaltlichen Schwerpunkten befasst. Der Rechnungsprüfungsausschuss setzte sich mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2012 auseinander, hat diesen dann mit einem Empfehlungsbeschluss versehen, einen Deckungsvorschlag für den Jahresfehlbetrag gemacht und die Entlastung des Bürgermeisters empfohlen. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt befasste sich nach den Formalien, die in jeder ersten Sitzung notwendig

sind, mit der „Abgrabung Breitenbenden“. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden diskutiert, entschieden und der Gesamtbeschluss mit Mehrheit gefasst. Ebenso wurde über das Neubaugebiet Gereonsweiler (Flächennutzungsplan und Bebauungsplan) diskutiert, zu den Stellungnahmen unterschieden, der Gesamtempfehlungsbeschluss wurde einstimmig gefasst. Zu den Vorschlägen der Verwaltung zum Areal Stadthalde/Place des Lesquin gab es keine Entscheidung, weil der Ausschuss in dieser Angelegenheit einstimmig noch weiteren Beratungsbedarf sah. Die Hoffnung der Verwaltung, im Innenstadtbereich diesseits der Rurbrücke eine Ansiedlungsmöglichkeit für einen vergrößerten „ErsatzLIDL“ zu schaffen, hat sich so zunächst einmal zumindest verzögert. Nahe Wege für Menschen, die kein Auto für ihre Einkäufe zur Verfügung haben, und die Absicht, Menschen auf diese Weise

in die Innenstadt zu ziehen, damit sie dort weitere Einkäufe tätigen, verhalten als Argumente leider ungehört. Im Stadtrat wurden die meisten dieser Themen aufgegriffen. Zunächst wurde die Gültigkeit der Kommunalwahl am 25. Mai 2014 festgestellt. Danach wurde dem Gesamtempfehlungsbeschluss des zuständigen Ausschuss zur „Abgrabung Breitenbenden“ einstimmig gefolgt, ebenso den Gesamtempfehlungsbeschlüssen (Flächennutzungsplan und Bebauungsplan) zum Neubaugebiet Gereonsweiler. Dem Gesamtempfehlungsbeschluss des zuständigen Ausschusses vom 11. März 2014 zum Flächennutzungsplan der Stadt Linnich „Windenergie-Körrenzig-Kofferen-Hottorf“ wurde bei einer Gegenstimme mit allen anderen Stimmen zugestimmt. Einstimmig ohne Enthaltung wurde dem Bürgermeister für das Rechnungsjahr 2012 Entlastung erteilt, auch den übrigen Empfehlungen des Rechnungsprüfungsausschusses wurde so ge-

folgt. Der Stadtrat genehmigte das Offenhalten von Verkaufsstellen in der Robert-Bosch-Straße und der Straße Im Gansbruch am Sonntag, den 07. September 2014, anlässlich des 1. Gewerbefestes der Werbegemeinschaft der Stadt Linnich e.V. Es konnte mitgeteilt werden, dass am Tag der Ratssitzung die Schlüssel für die Rurauenhalle Tetz von der Dorfgemeinschaft an die Stadtverwaltung übergeben wurden. (Die Gaststätte wird zur Zeit noch von der Dorfgemeinschaft für die Lagerung von Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen benutzt, konnte also noch nicht besichtigt werden.) Es musste festgestellt werden, dass die Halle sich in einem stark verschmutzten und teilweise verwahrlosten Zustand befindet. Die Verwaltung ermittelt zur Zeit Notwendigkeiten und finanzielle Möglichkeiten für verschiedene Maßnahmen. Gespräche über die Zukunft der Halle haben inzwischen begonnen, gestalteten sich bisher aber extrem schwierig. Die Vereine wollen

jetzt zunächst in ihren jeweiligen Vorständen beraten.

Die Baumaßnahme für das schnelle Internet wird Ende August/Anfang September 2014 abgeschlossen sein. Zur Zeit wird die Glasfaser in das Lehrrohrnetz eingblasen. Danach wird der große Verteilerschrank am Bahnhof Tetz aufgestellt.

Die Bezirksregierung Köln und das LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland haben mitgeteilt, so wurde im Stadtrat berichtet, dass sie beabsichtigen, das Gebäude Rurdorfer Straße 51 „ehemaliges Lehrerseminar“ und das Gelände darum herum unter Denkmalschutz zu stellen. Der Eigentümer ist zur Stellungnahme aufgefordert. Mit diesen beiden erfreulichen Nachrichten ging der Stadtrat in die Sommerpause.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, ich wünsche Ihnen von Herzen weiterhin eine erholsame Urlaubszeit, allen Schülerin-



nen und Schülern weiterhin schöne Ferien. Auch in den kommenden Wochen hat der Linnicher Kultursommer viel zu bieten, nutzen Sie gerne das Angebot. Das städtische Hallenbad RUBA war vom 7. bis zum 20. Juli für Grundreinigungsarbeiten geschlossen, seit dem 21. Juli steht es mit seinen Becken und der Außenanlage wieder für sportliche Betätigung, Spiel und Spaß im Wasser und Erholung auf der Sonnenterrasse zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Wolfgang Witkopp

Amliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Stadt Linnich

27. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Linnich, Teilbereich Linnich „Abgrabung Breitenbenden“; Öffentliche Auslegung der Planunterlagen gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Der Rat der Stadt Linnich hat in seiner Sitzung am 01.07.2014 beschlossen, die 27. Änderung des Flächennutzungsplanes, Teilbereich Linnich „Abgrabung Breitenbenden“ mit Begründung für die Dauer eines Monats gem. § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) öffentlich auszuweisen sowie gem. § 4 Abs. 2 BauGB die Stellungnahmen der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange einzuholen. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist aus der folgenden Übersichtskarte ersichtlich.

Darstellung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung

Im Rahmen der geplanten Änderung des Flächennutzungsplanes (27. Änderung) soll die Ausweisung

einer Fläche für Abgrabungen (Auskiesung) i.S.d. § 5 Abs. 2 Nr. 8 BauGB im Bereich zwischen der B 57 (Einmündung Erkelenzer Straße) und der K 17 (Breitenbender Weg/Im Gansbruch) erfolgen. Der Verfahrensbereich umfasst ca. 10,8 ha, wovon ca. 10,1 ha das Grundstück der geplanten Abgrabung mit Nebenflächen und ca. 0,7 ha den Bereich des Malefinkbachs umfassen. Es soll ein Bereich mit einer Größe von insgesamt ca. 5,3 ha von Fläche für die Landwirtschaft (hiervon ca. 1,0 ha GIB im Regionalplan), und ein weiterer Teilbereich von gewerblicher Fläche in eine Wasserfläche gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 7 BauGB (ca. 1,6 ha) geändert werden. Neben diesen Flächen, die in Form einer Wasserfläche rekultiviert werden sollen, zählen noch 3,2 ha, die in Form von Feldgehölz, Weidengebüsch, Weidensaum, Röhrlichtgürtel, Sukzessionsfläche, Kiesfläche und als Schutzstreifen für den Malefinkbach renaturiert

werden sollen.

Der Entwurf eines Umweltberichtes gem. § 2 Abs. 4 BauGB wurde erstellt. Eine Bilanzierung des ökologischen Flächenausgleichs sowie folgende detaillierte umweltbezogene Informationen (Gutachten) liegen bis jetzt vor:

1. Artenschutzrechtliche Prüfung zum Abgrabungsvorhaben

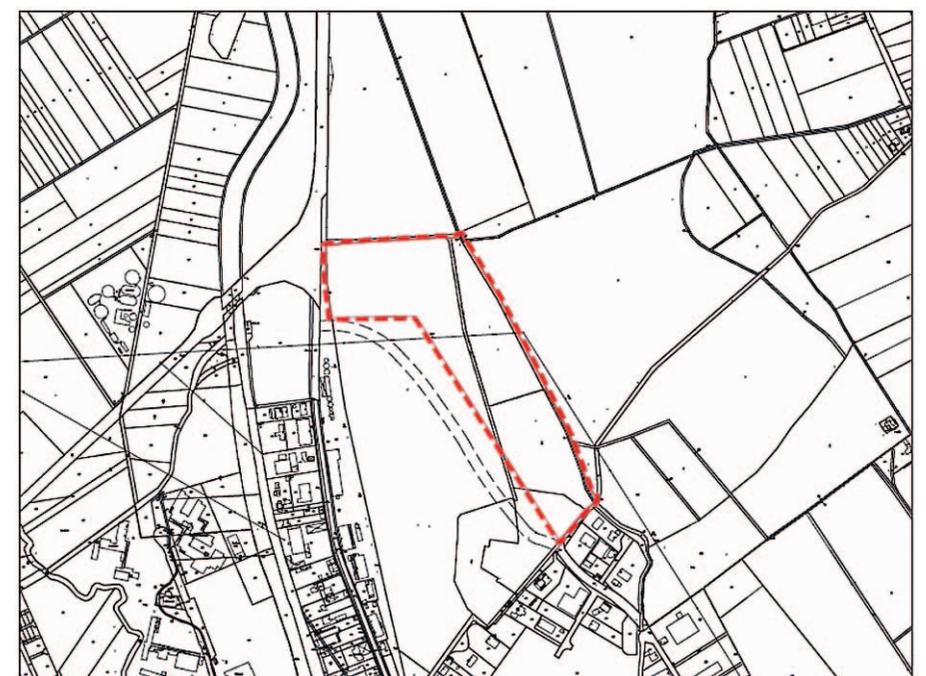
Büro für Ökologie & Landschaftsplanung
Hartmut Fehr, Diplom-Biologe
Wilhelmbusch 11
52223 Stolberg
Oktober 2013

2. Staubimmissionsprognose

TÜV Rheinland, Energie und Umwelt GmbH
Am Grauen Stein, 51105 Köln
September 2013

3. Umweltverträglichkeitsstudie (UVS)

Geotechnisches Büro Prof. Dr.-Ing. H. Düllmann GmbH
Neuenhofstraße 112,
52078 Aachen



„Abgrabung Breitenbenden“ – Übersicht o.M.

November 2013
4. Landschaftspflegerischer Begleitplan (einschl. Eingriffsbilanzierung)
Büro für Ökologie und Landschaftsplanung
Hartmut Fehr, Dipl.-Biologe
Wilhelmbusch 11, 52223 Stolberg

Oktober 2013
5. Bohrerergebnisse
Dipl.-Geol. H. von Reis
Ingenieurbüro für Umweltfragen
Wallstraße 33, 52064 Aachen
August 2012
6. Gutachterliche Stellungnahme zu den geolo-

gischen/hydrogeologischen Verhältnissen im Bereich der geplanten Erweiterungsfläche
Dipl.-Geol. H. von Reis
Ingenieurbüro für Umweltfragen
Wallstraße 33, 52064 Aachen
Juli 2001

Bekanntmachung der Stadt Linnich

Fortsetzung von Seite 2

Im Rahmen des Umweltberichtes sowie der Unterlagen nach Nr. 1 – 6 liegen für folgende Schutzgüter umweltrelevante Informationen vor:

- Schutzgut Mensch: Erholungsfunktion, Lärmbelastung, Geruchsbelastung;
- Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt: Biotoptypen/realer Bestand, artenschutzrechtliche Aspekte zu Fledermäusen, Vögeln und Amphibien, Reptilien und sonstige Arten, Vorbelastungen durch bestehende Nutzungen;
- Schutzgut Boden: geologischer Untergrund, Bo-

denaufbau, Vorbelastungen/Altlasten, Versickerung der anfallenden Niederschlagswasser im Planbereich;
- Schutzgut Wasser: Grundwasser, Oberflächengewässer, Überschwemmungsgebiete;
- Schutzgut Luft/Klima: Lokalklima, Immissionsbelastungen;
- Schutzgut Landschaft: Vorprägung Planungsauswirkung
- Kultur- und Sachgüter: Gut Breitenbend
- Wechselwirkungen zwischen Schutzgütern

Weitere umweltrelevante Informationen:

- Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen (CEF-Maßnahmen, Ausgleichsmaßnahmen)
- Vermeidung von Emissionen
- sachgerechter Umgang mit Abfällen und Abwässern
- Maßnahmen zur Überwachung erheblicher Auswirkungen
- Anderweitige Planungsmöglichkeiten

Über weitere Einzelheiten der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und ihre voraussichtlichen Auswirkungen kann in der

Zeit vom 15. Juli 2014 bis zum 29. August 2014 einschl.

bei der Stadtverwaltung Linnich, Rathaus, Rurdorfer Straße 64, Zimmer 204 (2. Obergeschoss), während der Besuchszeiten montags bis freitags von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr donnerstags von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Auskunft gegeben werden. Andere Besuchszeiten können auch telefonisch vereinbart werden (Tel.-Nr. 02462/9908600 und 9908318).

Während dieser Zeit wird Gelegenheit zur Äußerung

und Erörterung gegeben.

Das Rathaus Linnich ist nur teilweise behindertengerecht ausgebaut. Auch hier wird angeboten, unter den angegebenen Telefonnummern einen Besuchstermin zu vereinbaren.

Linnich, den 02. Juli 2014

Stadt Linnich
Der Bürgermeister

Gez.: Witkopp

Gemäß Ortsrecht der Stadt erfolgt die rechtswirksame Bekanntmachung von Bauleitverfah-

ren durch Aushang an der Informationstafel vor dem Haupteingang zum Rathaus, Rurdorfer Straße 64. Auf der Internet-Seite der Stadt Linnich wird gleichzeitig auf die Bekanntmachung hingewiesen. Die Veröffentlichung im LINFO ist dagegen nur nachrichtlicher Natur. Insoweit können sich Konstellationen ergeben, in denen Beteiligungsfristen bei Erscheinungsdatum des LINFO bereits laufen oder abgelaufen sind. Dies geschieht nicht mit Vorsatz oder aus Fahrlässigkeit, sondern ist den redaktionellen Gegebenheiten geschuldet.

Ordnungsbehördliche Verordnung

Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in der Robert-Bosch-Straße und der Straße Im Gansbruch anlässlich des 1. Gewerbefestes am Sonntag, d. 07.09.2014

Aufgrund des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) vom 21.11.2006

wird von der Stadt Linnich als örtliche Ordnungsbehörde gem. Beschluss des Rates der Stadt Linnich vom 01.07.2014 für das Gebiet der Stadt Linnich, Stadtbezirk Linnich, Robert-Bosch-Straße und Straße Im Gansbruch, folgende ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

§ 1
Aus Anlass des Gewerbefestes dürfen Verkaufsstel-

len und Betriebe in der Robert-Bosch-Straße und der Straße Im Gansbruch am Sonntag, dem 07.09.2014, von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

§ 2
1. Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig im Rahmen des § 1 außerhalb der dort zugelassenen Geschäftszeit

und außerhalb des dort genannten Bereiches Verkaufsstellen offen hält.

2. Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 31 des Gesetzes über Aufgaben und Befugnisse der Ordnungsbehörden – Ordnungsbürogesetz (OBG) – in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.05.1980 (GV NW S.528/SGV NW 206), in Verbindung mit §

17 Abs. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602) mit einer Geldbuße bis zu 500,00 € geahndet werden.

§ 3
Die ordnungsbehördliche Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft und am 08.09.2014

außer Kraft.

Die vorstehende ordnungsbehördliche Verordnung wird hiermit verkündet.

Linnich, den 02.07.2014

Stadt Linnich
als örtliche Ordnungsbehörde
Der Bürgermeister
gez. Witkopp

■ Mitteilungen aus der Verwaltung

EWV-Energieberatung kommt ins Bürgerbüro Linnich

Alles rund um Erdgas und Energiesparen

Am Donnerstag, 18. September 2014, ist die EWV erneut mit ihren Beratern in Linnich. Die Energieberatung findet im Bürgerbüro statt. Von 14 Uhr bis 17 Uhr werden dort wieder alle Fragen rund um Erdgas und Strom, Energiesparen, Preise und Hausanschlüsse beantwortet.

Weitere Themen sind: EWV-Förderprogramme, Elektro- und Erdgas-Mobilität, Info und Kontakte

zu altbau-plus, Verbraucherzentrale NRW sowie regio-energiegemeinschaft. Ziel der EWV ist es, ihren Kunden lange Wege zu ersparen und möglichst alle Anliegen persönlich vor Ort zu regeln.

Nächster Beratungstermin

Die nächsten Beratungstermine sind am: 18. Dezember 2014.

Fachbereich 1 geschlossen

Der Fachbereich 1 – Allgemeine Verwaltung – der Stadtverwaltung Linnich bleibt am **Dienstag, 19. August 2014**, wegen einer Fortbildungsmaßnahme geschlossen. Der Bereich Soziales ist an diesem Tag zu den üblichen Öffnungszeiten erreichbar.

Öffnungszeiten des Hallenbades

Öffnungszeiten des städtischen Hallenbades Linnicher RUBA

Dienstag:
06.30 - 13.00 Uhr
15.00 - 21.00 Uhr

Mittwoch:
08.00 - 13.00 Uhr
15.00 - 21.00 Uhr

Mittwochs findet in der Zeit von 17.00-18.30 Uhr ein Spielenachmittag für Kinder durch den Förderverein statt.

Freitag:
06.30 - 13.00 Uhr
15.00 - 21.00 Uhr

Samstag:
09.00 - 14.00 Uhr

Sonntag:
09.00 - 14.00 Uhr

Während den Öffnungszeiten finden Kurse statt. Entsprechende Bereiche werden in diesem Zeitraum abgesperrt.



■ Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister der Stadt Linnich, Rurdorfer Str. 64, 52441 Linnich.
Verlag: Super Sonntag Verlag, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen

Geschäftsführung: Jürgen Carduck, Andreas Müller
Anzeigenleitung: Jürgen Carduck
Druck: Euregio Druck GmbH, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen
Auflage: 6.200 Exemplare



Tel.
Fax
E-Mail
Termine

WWW.

Rechtsanwältin

Sabine Labow

Prämienstraße 54 · 52441 Linnich-Rurdorf
02462 – 90041
02462 – 90042
rechtsanwaeltin@labow.de
nach Vereinbarung

rechtsanwaeltin-linnich.de

Schwerpunkte: Familien-, Miet- und Verkehrsrecht



Neue Kurse im Linnicher RUBA

Schwimm- und Fitnesskurse für Kinder und Erwachsene

Nach dem Umbau des Linnicher RUBA wurde das moderne Bad zum Sport- und Fitnessbad. Neben Schwimmkursen für Kinder und Erwachsene, sowie Seepferdchen-Folgkursen werden für die Öffentlichkeit verschiedene Fitnesskurse angeboten.

Ab sofort kann man sich unter der E-Mail ruba@linnich.de für die Kurse anmelden.

Bitte geben Sie ihre vollständige Anschrift, Kontaktdaten (Telefon, E-Mail) und die Kursnummer an! Bei Kinderkursen ist das Geburtsdatum des Kindes anzugeben.

Anfängerschwimmkurs für vierjährige Kinder

Für vierjährige Kinder wird ein besonderer Schwimmkurs durchgeführt, der dem Alter entsprechend eine geringere Gruppengröße hat. Die Betreuung ist aufgrund des Alters intensiver.

Anfängerschwimmkurs für Kinder ab 5 Jahren

Die Kinder sollten bereits erste Erfahrungen mit dem Wasser gemacht haben und bereit sein, mit entsprechenden Schwimmhilfen ins tiefe Wasser zu gehen. Unter fachlicher Anleitung erlernen die Kinder die Technik des Brustschwimmens. Am Ende des Kurses kann auf freiwilliger Basis das Schwimmabzeichen „Seepferdchen“ abgelegt werden. Die Schwimmkurse finden je nach Kurs 1-2 Mal pro Woche statt.

Seepferdchen-Folgkurs:

Im Seepferdchen-Folgkurs wird das Erlernte aus dem Anfängerschwimmkurs vertieft. Auf freiwilliger Basis kann das Schwimmabzeichen „Bronze“ abgelegt werden.

Kidsclub für Kinder ab 6 Monate

Um unseren kleinen Gäs-

ten eine optimale Betreuung und Anleitung im Wasser zu garantieren, ist unser Kids Club in mehrere Stufen unterteilt. Mit fachkundlichem Personal und natürlich im sicheren Arm von Mama oder Papa machen die Kleinen ihre ersten spielerischen Erfahrungen im Wasser. Entsprechend dem Alter und dem Entwicklungszustand des Kindes werden Bewegungsformen gezielt gefördert. Ab dem 4. Lebensjahr (Maxiclub) gehen die Kinder ohne Eltern ins Wasser und versuchen, erste Schwimmbewegungen zu erlernen.

Babyclub (mit Eltern) 6-12 Monate (30 Min.)

Miniclub (mit Eltern) 12-18 Monate (45 Min.)

Midiclub (mit Eltern) 18 Monate bis 3 Jahre (45 Min.)

Maxiclub (ohne Eltern) 3-5 Jahre (45 Min.)

Für Erwachsene wird fol-

gendes angeboten:

Aquapower

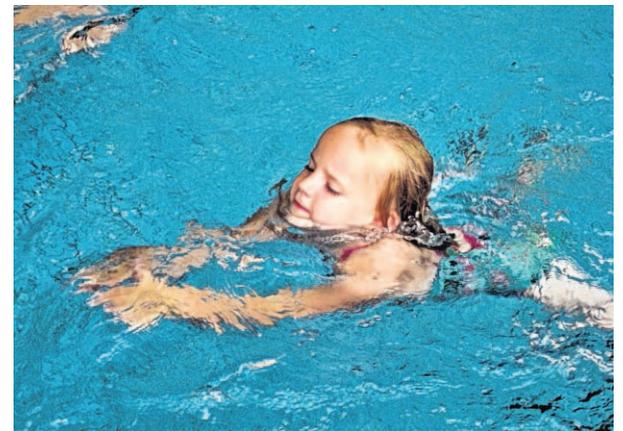
Dieses Tiefwassertraining mit und ohne Auftriebsgürtel macht jede Bewegung zu einem Schwebenerlebnis. Durch den Einsatz verschiedener Geräte wird das Training intensiviert und eine zügige Verbesserung ihres Ausdauervermögens erzielt.

Aqua Fitness Kombi

Ein gesundheitsorientiertes und sehr abwechslungsreiches Programm, bei dem alle Bereiche der Aquafitness im Flach- und Tiefwasser zur Verbesserung von Kraft und Ausdauer angewendet werden.

Aqua Boxing

Dieser Kurs eignet sich zur Stressbewältigung für Frauen und besonders für Männer! Aqua-Boxing ist ein Rundumtraining aus verschiedenen Kampfsportarten. Als Hilfsmittel kommen spezielle Boxhandschuhe zum Einsatz.



Wer sich hier mal so richtig auspowern möchte, ist bei diesem Kurs genau richtig!

Aqua Jogging

Mit einem Auftriebsgürtel wird die Joggingeinheit ins Wasser verlegt. Im Wasser werden bei der Laufbewegung die Gelenke und Sehnen in den Beinen viel weniger belastet, denn sie arbeiten gegen den Widerstand des Wassers. Aqua-jogging können Teilneh-

mer somit auch dann problemlos durchführen, wenn orthopädische Überlastungsbeschwerden das normale Laufen behindern. Beim normalen Laufen dagegen leistet die Schwerkraft den größten Widerstand.

Aqua Rücken Fit

Rückenbeschwerden, Haltungprobleme? Ein Workout mit neuen Geräten zur gezielten Kräftigung der Rumpfmuskulatur.

Uhr	Dienstag	Mittwoch	Freitag	Samstag	Sonntag
09:30				Miniclub	Miniclub
10:15				Midiclub	
11:00				Maxiclub	Maxiclub
11:45					Babyclub (30 Min.)
12:15				Maxiclub	Maxiclub
13:00					
15:30	Seepferdchen-Folgkurs	Seepferdchen-Folgkurs	Schwimmkurs für 4jährige Kinder		
16:30	Schwimmkurs ab 5 Jahren	Schwimmkurs ab 5 Jahren	Schwimmkurs für 4jährige Kinder		
17:30	Aqua Power	17:00 bis 18:30 Spieletag Förderverein			
18:30	Aquafitness Kombi	Aquafitness Kombi	Aqua Rücken fit		
19:30	Aqua Rücken fit	AQUA Boxing			

Terminplan Kurse 3 / 2014

Kursname	Nr.	Kurszeit	Kursdauer	Gebühr	Kurstermine	TN
Schwimmkurs für 4jährige Kinder	SKK.14.01	Fr, 15:30	12x45min.	98,00 €	12.09.2014 bis 09.01.2015 (nicht am 03.10., 31.10., nicht in den Herbstferien)	6
	SKK.14.02	Fr, 16:30	12x45min.	98,00 €	12.09.2014 bis 09.01.2015 (nicht am 03.10., 31.10., nicht in den Herbstferien)	6
Schwimmkurs	SK.14.06	Di, 16:30	12x45min.	79,00 €	09.09.2014 bis 09.12.2014 (nicht in den Herbstferien)	8
	SK.14.07	Mi, 16:30	12x45min.	79,00 €	10.09.2014 bis 10.12.2014 (nicht in den Herbstferien)	8
Seepferdchen-Folgkurs	SPF.14.07	Di, 15:30	12x45min.	79,00 €	09.09.2014 bis 09.12.2014 (nicht in den Herbstferien)	8
	SPF.14.08	Mi, 15:30	12x45min.	79,00 €	10.09.2014 bis 10.12.2014 (nicht in den Herbstferien)	8
Babyclub	BA.14.09	So, 11:45	12x30min.	79,00 €	28.09.2014 bis 25.01.2015 (nicht am 05.10., 02.11., nicht in den Herbstferien)	10
Miniclub	Mi.14.05	Sa, 9:30	12x45min.	79,00 €	27.09.2014 bis 24.01.2015 (nicht am 04.10., 01.11., nicht in den Herbstferien)	10
	Mi.14.06	So, 9:30	12x45min.	79,00 €	28.09.2014 bis 25.01.2015 (nicht am 05.10., 02.11., nicht in den Herbstferien)	10
Midiclub	MD.14.08	Sa, 10:15	12x45min.	79,00 €	27.09.2014 bis 24.01.2015 (nicht am 04.10., 01.11., nicht in den Herbstferien)	10
Maxiclub	MA.14.09	Sa, 11:00	12x45min.	89,00 €	27.09.2014 bis 24.01.2015 (nicht am 04.10., 01.11., nicht in den Herbstferien)	6
	MA.14.10	So, 11:00	12x45min.	89,00 €	28.09.2014 bis 25.01.2015 (nicht am 05.10., 02.11., nicht in den Herbstferien)	6
	MA.14.11	Sa, 12:15	12x45min.	89,00 €	27.09.2014 bis 24.01.2015 (nicht am 04.10., 01.11., nicht in den Herbstferien)	6
	MA.14.12	So, 12:15	12x45min.	89,00 €	28.09.2014 bis 25.01.2015 (nicht am 05.10., 02.11., nicht in den Herbstferien)	6
Aqua Power	FP.14.05	Di, 17:30	12x45min.	89,00 €	09.09.2014 bis 09.12.2014 (nicht in den Herbstferien)	15
Aqua Rücken Fit	FR.14.05	Di, 19:30	12x45min.	89,00 €	16.09.2014 bis 16.12.2014 (nicht in den Herbstferien)	15
	FR.14.06	Fr, 18:30	12x45min.	89,00 €	19.09.2014 bis 16.01.2015 (nicht am 03.10., 31.10., nicht in den Herbstferien)	15
Aquafitness Kombi	FK.14.05	Di, 18:30	12x45min.	89,00 €	16.09.2014 bis 16.12.2014 (nicht in den Herbstferien)	15
	FK.14.06	Mi, 18:30	12x45min.	89,00 €	10.09.2014 bis 10.12.2014 (nicht in den Herbstferien)	15
Aqua Boxing	FB.14.03	Mi, 19:30	12x45min.	89,00 €	10.09.2014 bis 10.12.2014 (nicht in den Herbstferien)	15

Kostenpflichtige Kurse

Anmeldungen unter ruba@linnich.de

0 24 62 99 08 114



Herzlichen Glückwunsch

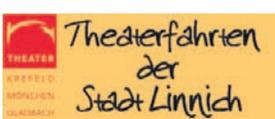
...zum Geburtstag

Bürgermeister Wolfgang Witkopp und die Ortsvorsteher gratulieren herzlich:

Frau Margarete Temburg, Brachelener Straße 50, die am 28.7.84 Jahre alt wird,
Frau Edith Killat, Am Muehlenteich 5, die am 28.7.83 Jahre alt wird,
Herr Alfons Radwer, Kirchstraße 10, Gevenich, der am 29.7.83 Jahre alt wird,
Frau Anna Theißen, Neußer Straße 2, Kofferen, die am 31.7.83 Jahre alt wird,
Frau Elisabeth Ritz, Frühlingsstraße 1, Boslar, die am 2.8.80 Jahre alt wird,
Frau Theresia Walther, Römerring 17, die am 4.8.90 Jahre alt wird,
Herr Alfons Prothmann, Gereonstr. 1, Boslar, der am 5.8.82 Jahre alt wird,
Frau Berta Schumacher, Döppchesstraße 15, Welz, die am 9.8.87 Jahre alt wird,
Herr Kurt Esser, Aachener Ende 26, Ederen, der am 10.8.87 Jahre

alt wird,
 Herr Hans Heinrich Meyer, Brachelener Straße 30, der am 10.8.84 Jahre alt wird,
Frau Agnes Maaßen, Wilhelm-Raabe-Straße 23, die am 11.8.86 Jahre alt wird,
Frau Maria Klöckener, Löwenicher Straße 17, Körrenzig, die am 13.8.84 Jahre alt wird,
Frau Maria Schlömer, Schwarzer Weg 4, die am 13.8.90 Jahre alt wird,
Frau Wilhelmine Weiergräber, Ostpromenade 21, die am 13.8.82 Jahre alt wird,
Frau Luise Baumann, Kreisstraße 26, Welz, die am 15.8.85 Jahre alt wird,
Frau Helene Thol, Heerstraße 18, Gevenich, die am 18.8.81 Jahre alt wird,
Herr Klaus Hasler, Welzer Straße 6, der am 20.8.84 Jahre alt wird,
Frau Helga Ulrich, Uhlandstraße 2, die am 21.8.80 Jahre alt wird,
Frau Therese Reuters, Aachener Ende 13, Ederen, die am 22.8.85 Jahre alt wird,
Frau Anna Korsten, Rurtalstraße 26, Rurdorf, die am 22.8.85 Jahre alt wird,

Herr Martin Kreutzer, Fahlenberg 11, Welz, der am 22.8.90 Jahre alt wird,
Herr Gottfried-Josef Wilms, Töpferstraße 29, Gereonsweiler, der am 23.8.81 Jahre alt wird,
Frau Adelheid Gierthmühlen, Lindenstraße 6, Körrenzig, die am 23.8.86 Jahre alt wird,
Frau Martha Emunds, Mahrstraße 48, die am 25.8.84 Jahre alt wird,
Frau Maria Tillmanns, Klosterstraße 9, Ederen, die am 28.8.86 Jahre alt wird,
Herr Johannes Blass, Mahrstraße 40, der am 29.8.80 Jahre alt wird,
Frau Gerda Kwasny, Burgbergstraße 32, Floßdorf, die am 29.8.91 Jahre alt wird,
Frau Barbara Grünter, Gillenstraße 24, Glimbach, die am 30.8.92 Jahre alt wird,
Herr Wilhelm Korsten, Hauptstraße 25, Körrenzig, der am 30.8.87 Jahre alt wird,
Frau Katharina Wimmer, Mahrstraße 63, die am 30.8.88 Jahre alt wird.



Name, Anschrift, Telefon

Kartenbestellung

My Fair Lady + Sektempfang _____ Karten
So., 19.10.14, 18 Uhr

Die Schöne und das Biest _____ Karten
Kindertheaterfahrt
Sa., 01.11.14, 16 Uhr

Don Giovanni + Einführung in das Stück _____ Karten
So., 11.01.15, 18 Uhr

The Rocky Horror Show _____ Karten
So., 01.03.15, 19.30 Uhr

Arsen und Spitzenhübchen _____ Karten
So., 03.05.15, 18 Uhr

Carmina Burana _____ Karten
Fr., 19.06.15, 19.30 Uhr

Kartenpreis 30,00 €
(Ausnahme: Kindertheaterfahrt: 20,00 €)
Es ist rasant die Karten frühzeitig zu bestellen!

Fahrten der Stadt Linnich zum Theater Mönchengladbach-Rheydt Spielzeit 2014 / 2015
- Änderungen vorbehalten -

Sonntag, 19. Oktober 2014 18.00 Uhr
My Fair Lady – Musical von Frederick Loewe + Sektempfang

Samstag, 01. November 2014 16.00 Uhr
Die Schöne und das Biest – Kinderoper für Kinder ab 5 Jahren **Kartenpreis: 20,00 Euro**

Sonntag, 11. Januar 2015 18.00 Uhr
Don Giovanni – Oper von Wolfgang Amadeus Mozart - in ital. Sprache – mit Einführung in das Stück

Sonntag, 01.03.2015 19.30 Uhr
The Rocky Horror Show – Musical von Richard O'Brien

Theaterabend im Rahmen der Feierlichkeiten zur 40-jährigen Städtepartnerschaft Linnich – Lesquin am 18. oder 19. April 2015

Sonntag, 03. Mai 2015 18.00 Uhr
Arsen und Spitzenhübchen – Kriminalkomödie von Joseph Kesselring

Freitag, 19. Juni 2015 19.30 Uhr
Carmina Burana – Ballett von Robert North Musik von Carl Orff

Kartenbestellung bitte an:

Stadt Linnich - Fachbereich 1
Frau Eschweiler
Rurdorfer Str. 64
52441 Linnich
telefonisch unter: 02462/9908-101 oder
peschweiler@linnich.de



Wir fahren mit modernen Reisebussen zum Theater Mönchengladbach-Rheydt. Die Abfahrzeiten werden bei der Übersendung der Theaterkarten mitgeteilt.
 Der Preis beträgt je Person und Veranstaltung 30,00 € einschl. Fahrt
 (Ausnahme: Kinderstück „Die Schöne und das Biest“ Fahrpreis 20,00 € pro Person).

Sie können die Karten für die einzelnen Veranstaltungen schriftlich oder telefonisch bei:

Stadt Linnich
Frau Eschweiler
Rurdorfer Str. 64
52441 Linnich
Tel.: 02462/9908-101
oder
per E-mail peschweiler@linnich.de bestellen.

Eine Stornierung der Reservierung ist **bis zu 4 Wochen** vor der jeweiligen Veranstaltung möglich, danach werden die Karten zugeschickt.

Die Beschreibungen zu den einzelnen Stücken finden Sie unter www.linnich.de

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe von „Linfo“ erscheint am **31. August 2014**. Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist **Donnerstag, 21. August 2014**. Ich bitte Sie, die Beiträge in **Dateiform** an folgende Adresse einzusenden oder per E-Mail zu schicken:

Stadtverwaltung Linnich, Fachbereich 1 - Linfo - Rurdorfer Straße 64, 52441 Linnich oder Stadtverwaltung Linnich, Fachbereich 1, - Linfo -, Postfach 1240, 52438 Linnich.
 Telefon: 02462/9908 - 114,
 E-Mail: linfo@linnich.de

August		
Fr	1	1
Sa	2	
So	3	
Mo	4	1
Di	5	1
Mi	6	
Do	7	
Fr	8	2
Sa	9	3,6
So	10	
Mo	11	2
Di	12	2
Mi	13	
Do	14	
Fr	15	
Sa	16	
So	17	
Mo	18	1
Di	19	1
Mi	20	
Do	21	
Fr	22	
Sa	23	
So	24	
Mo	25	2
Di	26	2
Mi	27	
Do	28	
Fr	29	1
Sa	30	
So	31	

Termine und Standorte der Schadstoffsammlung 2014 in Linnich			
Ort	Straße	Uhrzeit	Termine
Hottorf	An der Maar/Kirmesplatz	10:00 - 10:45 Uhr	Mo. 06.01. Mo. 07.04. Mo. 07.07. Mo. 20.10.2014
Kofferen	Am Schroof/Kirmesplatz	11:00 - 11:45 Uhr	
Glimbach	Kirchberg	12:30 - 13:15 Uhr	
Körrenzig	Am Gemeindezentrum	13:30 - 14:15 Uhr	
Gevenich	Kreuz-Pützstr./Kirmesplatz	14:30 - 15:15 Uhr	
Boslar	Gereonstr./Parkpl. Schützenheim	15:30 - 16:15 Uhr	Mo. 17.02. Mo. 16.06. Mo. 08.12.2014
Tetz	Am Sengelskamp vor Hnr. 36	9:00 - 9:45 Uhr	
Floßdorf	Burgberg Str./ Mühlengracht/ Große Str.	10:00 - 10:45 Uhr	
Rurdorf	Prämienstr./Kirmesplatz	11:00 - 11:45 Uhr	
Welz	Fahlenberg, Feuerwehrhaus	12:30 - 13:15 Uhr	
Ederen	Dorfplatz (Dreieck)	13:30 - 14:15 Uhr	
Gereonsw.	Töpferstr./a. d. Bürgerhalle	14:30 - 15:15 Uhr	
Linnich	Alter Markt	15:30 - 16:15 Uhr	
Tetz	Am Sengelskamp vor Hnr. 36	10:00 - 10:45 Uhr	
Floßdorf	Burgberg Str./ Mühlengracht/ Große Str.	11:00 - 11:45 Uhr	
Rurdorf	Prämienstr./Kirmesplatz	12:00 - 12:45 Uhr	Mo. 22.09.2014
Welz	Fahlenberg, Feuerwehrhaus	13:30 - 14:15 Uhr	
Ederen	Dorfplatz (Dreieck)	14:30 - 15:15 Uhr	
Gereonsw.	Töpferstr./a. d. Bürgerhalle	15:30 - 16:15 Uhr	
Linnich	Alter Markt	16:30 - 17:30 Uhr	
Linnich	Alter Markt	11:15 - 12:15 Uhr	Sa. 22.03.2014
ELC Horm: Hürtgenwald-Horm, Pfarrer-Pleus-Str. 46, Sa. 08:00-13:00		Sa. 25.01./Sa. 22.02./Sa. 22.03./Sa. 12.04./Sa. 31.05./Sa. 21.06./Sa. 26.07./Sa. 16.08./Sa. 27.09./Sa. 25.10./Sa. 08.11./Sa. 29.11.2014	
ELC Warden: Eschweiler, Mariadorfer Str. 2		jeden Dienstag (14:00-17:00) und jeden Freitag (10:00-13:00) und die folgenden Samstage (08:00-16:00): Sa. 11.01./Sa. 01.02./Sa. 01.03./Sa. 05.04./Sa. 10.05./Sa. 07.06./Sa. 05.07./Sa. 02.08./Sa. 06.09./Sa. 04.10./Sa. 08.11./Sa. 06.12.2014	



Glückwunsch zur Goldhochzeit

Die Eheleute Arnold und Hildegard Kratz, geb. Esser, wohnhaft Buschhof 2 in Rurdorf, feierten am 27.06.2014 das Fest der Goldhochzeit. Ortsvorsteher Jürgen Schütz und stellv. Bürgermeister Wilfried Sauer überbringen hierzu die Glückwünsche der Stadt Linnich.

Haben auch Sie in der nächsten Zeit ein Ehejubiläum und wünschen einen Besuch Ihres Ortsvorstehers und des stellv. Bürgermeisters? Dann melden Sie sich bitte bei: Stadt Linnich, Frau Eschweiler, Rurdorfer Str. 64, 52441 Linnich, Tel. 02462/9908-101

Veranstaltungskalender der Stadt Linnich

Wöchentliche Veranstaltungen

MONTAGS

Gymnastik für Fibromyalgiekranke, Rheuma-Liga, 10.30 Uhr evang. Gemeindehaus Linnich, Alter Markt. Information: Henny Selter 02462/4361

Warmwassertherapie, Rheuma-Liga: 18.30 – 19.00 Uhr, 19.00 – 19.30 Uhr, Rheinische Förderschule, Bendenweg. Information: Henny Selter 02462/4361

DIENSTAGS

Warmwassertherapie, Rheuma-Liga: 17.00-17.30 Uhr; 17.30-18.00 Uhr; 18.00-18.30 Uhr, Rheinische Förderschule, Bendenweg. In den Schulferien Ersatzort: Hallenbad Titz. Information: Henny Selter 02462/4361

Freiwilligen-Zentrum Jülich Merkatorstr. 31. Sprechtag 09.30 – 11.30 Uhr, Telefon 02461/62 26 400

Feuerwehrmuseum am St. Augustinus Krankenhaus Düren-Lendersdorf, Öffnungszeiten: dienstags von 14.00 - 18.00 Uhr. Sondertermine nach Absprache unter 0177 5647585

MITTWOCHS

Linnicher Radler-Treff: 14.30 Uhr, Treffpunkt Place de Lesquin. Wir wollen jeden Mittwochnachmittag für zwei bis drei Stunden gemütlich ca. 22 – 33 km durch unsere schöne Umgebung radeln. Der **„Linnicher Radler-Treff“** ist offen für alle, die Lust am gemeinsamen Radeln haben.

Reha-Sport „Warm-Wasser-Gymnastik“: 19.00 – 20.00 Uhr“ der Behindertensportgemeinschaft Linnich im Hallenbad. Infos: Josef Bocks, Tel. 02462/6186

FREITAGS

Borderliners Anonymous Düren: jeden 2. + 4. Freitag/ Monat um 18.00 Uhr in den Räumen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Paradiesbenden 24, Düren, Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Düren, Tel. 02421/489 211, selbsthilfedorientierten@paritaet-nrw.org

Weitere Veranstaltungen

JULI

Bis 31.07.2014 Kunstwerke von Agnes Hasse „Sag mir was du siehst“, Seniorenwohnanlage Am Mühlenteich, Schwarzer Weg **Die.-Sa. 01.07.-30.08.2014**

Schaufenstergalerie **Dienstag, 29.07.2014** 15.00 Uhr Wortmalereien, Lesung aus eigenem Erlebtem aufgeschrieben und gelesen von Autoren der Zeitschrift ZwischenTöne, Deutsches Glasmalereimuseum Linnich **Do.-So., 31.07.-10.08.2014** Sportwoche des Sportvereins Kofferen

AUGUST

Samstag, 02.08.2014 17.00 Uhr Kunstschmaus Havanna, ein kubanischer Abend, Deutsches Glasmalerei-Museum **Freitag, 08.08.2014** 20.00 Uhr Sommernachtspecial mit Bernhard Gerards und musikalischen Freunden, Aula der Realschule Linnich, Bendenweg

Sonntag, 10.08.2014 15-18 Uhr Seniorentanzkaffee in der TP St. Gereon 16.00 Uhr Licht Glas Dunkelheit, Eröffnung der Fotoausstellung von Nico Lindstädt, Löffelstraße 3, Geschirrvermietung Herzogenrath

Freitag, 15.08.2014 18.30 Uhr Festmesse mit Weihbischof em. Karl Reiger zum 50-jährigen Kirchenjubiläum Welz **Montag, 18.08.2014** 16-20 Uhr Blutspende des DRK Ortsvereins Linnich, Realschule Linnich

Freitag, 22.08.2014 19.30 Uhr „Auf den Spuren des Apostels Paulus“, Vortrag von Hans-Otto von Danwitz, Düren, Kultur in der Alten Kirche Körrenzig 20.30 Uhr Graham Robins, Singer / Songwriter, McMüller's Pub, Kofferen **Sa.-So., 30.-31.08.2014** Dorffest in Hottorf **Samstag, 30.08.2014** 14.00 Uhr Linnicher Anekdöthen, Stadtführung mit Karl-Heinz Schillings, Treffpunkt Pfarrkirche St. Martinus Linnich

Sonntag, 31.08.2014 Pfarrfest zum Jubiläum mit Spiel, Spaß und Unterhaltung für Jung und Alt rund um die Kirche in Welz 19. Reibekuchenfest der Familie Heinrichs für den Verein „Hand Dritte Welt e.V. am 13. September 2014 ab 16.00 Uhr im evangelischen Gemeindegarten, Altermarkt

SEPTEMBER

Donnerstag, 04.09.2014 19.00 Uhr Falsche Bilder, Echtes Geld, Vortrag zum Fall Beltracchi und dem Schaden für die Kunstgeschichte, Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich **Freitag, 05.09.2014** 19.30 Uhr „Wer's hot Fligl...“ jiddische Lieder und Klezmermusik mit

dem Shalomchor und dem Ensemble „Shpil, Klezmer, shpil!“; Mönchengladbach, Kultur in der Alten Kirche Körrenzig 14.00 Uhr Bücherflohmarkt des Frauenstammtisches Linnich, vor dem Deutschen Glasmalerei-Museum Linnich **Sa.-So., 06.-07.09.2014** 1. Gewerbefest „Im Gansbruch“ Linnich

Sonntag, 07.09.2014 14-17 Uhr Heimatmuseum geöffnet **Freitag, 12.09.2014** 20.30 Uhr Blues Tones, Acoustic-Blues, McMüller's Pub, Kofferen **Samstag, 13.09.2014** 16.00 Uhr 19. Reibekuchenfest der Familie Heinrichs für den Verein „Hand Dritte Welt e.V.“; ev. Gemeindegarten Altermarkt

Sonntag, 14.09.2014 15-18 Uhr Seniorentanzkaffee in der TP St. Gereon 10.00 Uhr Knattertour, RadKULTour über die Linnicher Ortschaften, Treffpunkt: Altermarkt Linnich Linnicher Kindermeile, Buntes Treiben rund um den Promenadenweg Tag des Deutschen Denkmals

Freitag, 19.09.2014 19.00 Uhr Dat steht en dä Ziedong, Der Herr Jedönsrat liest. Und: Noch

mehr Pointen, Cartoons von KHS, Gewölbekeller unter der Bücherei, Kirchplatz 16 20.30 Uhr Rockdorf, Rock-Cover, McMüller's Pub, Kofferen **Samstag, 20.09.2014** Herbstkirmes der St. Marg. Schützen Kofferen **Sonntag, 21.09.2014** 14-17 Uhr Heimatmuseum geöffnet Herbstfest der Frauengemeinschaft Kofferen 20.30 Uhr Hungry Town, Folk-Duo, McMüller's Pub, Kofferen

Freitag, 26.09.2014 09.30 Uhr Zeitcafe vom Vormittag zum Thema „Die Energiewende verstehen“: Fakten, Hintergründe und Konsequenzen mit Prof. Buchhall, ev. Gemeindezentrum Altermarkt, Frauenstammtisch Linnich

18.00 Uhr Mundartlesung des Linnicher Geschichtsvereins, Heimatmuseum, Altermarkt

Samstag, 27.09.2014 Herbstkonzert des Welzer Kirchenchores mit dem Chor von St. Gereon, Gereonsweiler

Sonntag, 28.09.2014 17.00 Uhr Cascade Musicale, Konzert mit Maria Mironova, Heinz Keutgen und Karine Ganser, kath. Pfarrkirche St. Martinus Linnich



Öffnungszeiten der Stadt Linnich

Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr. Do 14:00 - 18:00 Uhr
Fachbereich 1 - Soziales
mittwochs und freitags geschlossen

Bürgerbüro, Altermarkt 5:

Mo - Mi 09:00 - 12:30 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr. Do 09:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr. Fr. 09.00 - 12.00 Uhr. Sa (ungerade Samstage) 09:30 - 11:30 Uhr.

WT	Datum	Bezeichnung	Beginn	Sitzungsort
Di	02.09.2014	Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	18:00	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
Do	04.09.2014	Schulausschuss	18:00	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
Do	11.09.2014	Haupt- und Beschwerdeausschuss	17:00	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
Do	11.09.2014	Stadtrat	18:00	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
Do	18.09.2014	Finanz- und Personalausschuss	18:00	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
Do	25.09.2014	Bau- und Liegenschaftsausschuss	18:00	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude

Fraktionen im Stadtrat

Die Termine in der Übersicht

CDU-Fraktion
Die Sprechstunden der CDU-Fraktion finden montags in der Zeit von 18.30 bis 19.00 Uhr im Fraktionszimmer, Zimmer 003 im Erdgeschoss des Rathauses, statt.

SPD-Fraktion
Die SPD-Fraktion lädt zur Sprechstunde im SPD-Fraktionszimmer, Rathaus ein:
Montag, 18.8. 2014, 18.00 Uhr, Rathaus, Fraktionszimmer der SPD
Montag 8.9. 2014, 18.00 Uhr, Rathaus, Fraktionszimmer der SPD
Montag 6.10. 2014, 18.00 Uhr, Rathaus, Fraktionszimmer der SPD
Montag 3.11. 2014, 18.00

Uhr, Rathaus, Fraktionszimmer der SPD
Montag 8.12. 2014, 18.00 Uhr, Rathaus, Fraktionszimmer der SPD

PKL-Fraktion
Die UWG-PKL ist 24 Stunden für die Bürger da. Im Rahmen ständiger Erreichbarkeit ist die UWG-PKL in Linnich unter der Tel.-Nr. 0170/4819780 rund um die Uhr für die Linnicher Bevölkerung erreichbar.

Unter genannter Tel.-Nr. können dann dringende Fragen sofort beantwortet werden oder es wird ein persönlicher Termin vereinbart werden, der selbstverständlich auch Vorort

wahrgenommen werden kann. Deshalb speichern Sie gleich unter Ihren Kontakten: PKL = 0170/4819780

Ratsfraktion der Grünen
Die Ratsfraktion der Grünen lädt ein zur Bürger-sprechstunde an den Montagen in den geraden Kalenderwochen um 18.30 Uhr.

FDP/PIRATEN-Fraktion
Die Linnicher Liberalen und Piraten laden zu Bürgersprechstunden an jedem Mittwoch in geraden Kalenderwochen jeweils ab 18.30 Uhr ein. Sie erreichen uns im Fraktionszimmer Nr. 010 im Rathaus.

Bekanntmachung

Wahl des Generationenbeirates der Stadt Linnich

Der Stadtrat der Stadt Linnich hat in seiner konstituierenden Sitzung am 18.06.2014 neben stehende Mitglieder des Generationenbeirates der Stadt Linnich gewählt:

Gemäß § 11 der Wahlordnung für den Generationenbeirat der Stadt Linnich vom 14.11.2013 kann jeder/jede Wahlberechtigte der Stadt Linnich binnen eines Monats nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses, also bis zum 22.06.2014, Einspruch erheben.

Der Einspruch ist beim Wahlleiter, Bürgermeister der Stadt Linnich, Rurdorfer Straße 64, 52441 Linnich, schriftlich einreichen oder mündlich zur Niederschrift erklären.

Linnich, den 23.06.2014
Witkopp

Altersgruppe	Vorname	Name	Straße	Wohnort
14-25 jährige	Fabian Hermann-Josef	Fuchs	Frühlingsstraße 2	52441 Linnich
26-60 jährige	Anja Gertrud	Bräkelmann	Am Sportplatz 13	52441 Linnich
26-60 jährige	Rene Dirk	Eck	Lambertusstraße 3	52441 Linnich
26-60 jährige	Heinz Herbert	Pütz	Rurstraße 49a	52441 Linnich
26-60 jährige	Ute	Schick	Rurstraße 49a	52441 Linnich
26-60 jährige	Ursula	Schulze	Hauptstraße 51	52441 Linnich
26-60 jährige	Gabriela	Steppan	Gereonstraße 28	52441 Linnich
ab 60 jährige	Franz Erwin	Averesch	Rurdorfer Straße 69	52441 Linnich
ab 60 jährige	Marlis	Bange	Lönsstraße 1	52441 Linnich
ab 60 jährige	Annemarie	Gottwald	Lönsstraße 11	52441 Linnich
ab 60 jährige	Dagmar Rotraut	Ludwig	Kirchplatz 2	52441 Linnich
ab 60 jährige	Elisabeth	Maaßen	Neußer Straße 46	52441 Linnich

Rentensprechtag

Die Termine in der Übersicht

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Rheinland bietet auch im Jahr 2014 eine Rentenberatung in Linnich an. Diese wird im Rathaus, Rurdorfer Straße 64, durchgeführt am:

19.08.2014, 16.09.2014, 21.10.2014, 18.11.2014 und 16.12.2014 jeweils in der Zeit von 08.30 - 12.30 Uhr - ohne Terminabsprache und 13.30 - 15.30 Uhr - mit terminlicher Vereinbarung.

Die terminliche Vereinbarung nehmen Sie bitte mit Frau Krüger, Tel. 9908-322 oder Herrn Wünsche, Tel. 9908-321 vor. Die Bearbeitung Ihrer Anliegen erfolgt nach einem beiderseitig abgestimmten Termin.

cherungsamt in der Außenstelle -Altermarkt 5- vorgenommen.

Die Bearbeitung Ihrer Anliegen erfolgt nach einem beiderseitig abgestimmten Termin.

■ Sonstiges

Die geballte Ladung für Jung und Alt

„Wir in Linnich“ lädt zur geführten RadKULTour ein

Es knallt und knattert. Woher nur diese ungewohnten Geräusche in und um Linnich? Solchen Lärm kennen junge Leute kaum noch. Doch Fehlzündungen und knatternde, tuckernde Motoren gehörten vor wenigen Jahrzehnten zum Alltag. Schalldämmung spielte im Gegensatz zu Kraft und Schnelligkeit noch keine Rolle. Nicht nur Jungs und Männer werden an der geführten RadKULTour des Marketing-vereins ‚Wir in Linnich‘ am **Sonntag, den 14.09.14** von 10.30 bis ca. 17 Uhr Vergnügen haben. Keine Angst! An alle wird gedacht.



Bei und von privaten Sammlern werden ihre motorisierten Schätze gezeigt und vorgestellt. Dazu gehört natürlich nicht die Technik, sondern auch deren Geschichte. Da sind alte Autos, Motorräder, Dampfmaschinen und eine riesige Menge alter Traktoren.

Denn an diesem Sonntag gibt es die geballte Ladung an Attraktionen: Trecker-treff der Körrenziger Treckerfreunde, Feuerwehrfest in Körrenzig, und die Linnicher Kindermeile – das alles und noch einiges mehr wird diese geführte RadKULTour miteinander

verbinden. Traditionell verbringen die Radtourteilnehmer den Tag auch mit kulinarischen Stopps. Wie immer wird auf unsere ‚genial regionalen‘ und saisonalen Leckereien gesetzt. Für die Tagesverpflegung und Getränke fallen für Erwachsene Selbstkosten von 14,50 Euro als Teilnahmebeitrag an.

Vereine, Betriebe und Sammler stellen sich vor und werden mit Anekdoten und ihrem Wissen nicht hinterm Berg halten. Jedes Gefährt hat seine besondere Geschichte. Das trägt dazu bei Groß und Klein wieder ein biss-

chen klüger zu machen. Die gemeinsame Aktion ist besonders geeignet, quer durch die Generationen Interesse zu wecken: Also das Richtige für Oma, Opa, Mutter, Vater und Kinder.

Sport und Spaß kommen nicht zu kurz. Zwischen Besichtigungen, kurzweiligen Erklärungen und ‚Futerpausen‘ liegen naturgemäß die Strecken, die mit dem Fahrrad zurückgelegt werden müssen. Insgesamt werden 25 bis 30 km gefahren.

Es besteht die Möglichkeit, unterwegs abzukür-

zen oder Teile ausfallen zu lassen, damit kleine Teilnehmer auch etwas Zeit für die Linnicher Kindermeile haben, die ja sooo viele kostenlose Spiele und Unterhaltung bietet.

Eventuell werden ein paar der antiken Fahrzeuge auch auf der Kindermeile zu sehen sein. Informationen darüber werden später folgen.

Das Radlerteam von ‚Wir in Linnich‘ würde sich über eine rege Teilnahme freuen.

Sehen Sie auch www.wir-in-linnich.de und www.entdecke-linnich.de

Sperrung der Rurstraße

Wegen dringend erforderlicher Kanalsanierungsarbeiten wird ein Teilstück Rurstraße in Linnich vom 02.08.2014, 07:00 Uhr bis 04.08.2014, 07:00 Uhr, für den allgemeinen Fahrzeugverkehr gesperrt. Entsprechende Umleitungen werden ausgeschildert. Alle Betroffenen Anwohner und Fahrzeugführer werden um Verständnis für diese Maßnahme gebeten.

Reinigungskraft fürs RUBA gesucht

Die Stadt Linnich sucht eine Reinigungskraft für das städtische Hallenbad Linnicher RUBA. Die Arbeiten sollen ab sofort dienstags, mittwochs und freitags in der Zeit von 20.00 bis 22.00 Uhr erfolgen. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Frau Hall unter 02462/99 08 112 und Frau Lohmann unter 02462/99 08 110.



LENZEN

**BESTATTUNGEN
PETER LENZEN**

GEPRÜFTER BESTATER UND BESTATERMEISTER

Rurdorfer Str. 44
52441 Linnich
www.bestattungen-lenzen.de
info@bestattungen-lenzen.de

Telefon: (0 24 62) 87 86
Telefax: (0 24 62) 69 58

Endpreis und Leistung stimmen!

Ausstellung ständig geöffnet!

Grabmale
Heinz-Gerd
JANSEN
& Sohn
Meisterbetrieb

Wiesenstr. 2 · 52441 Linnich-Körrenzig · 02462-7119
www.grabmale-jansen.de

Auf Tour mit dem Linnicher Geschichtsverein

Tagesfahrt nach Utrecht am Samstag, 16. August ist ausgebucht

Willkommen in Utrecht! Utrecht ist das pulsierende Herz der Niederlande mit einem mittelalterlichen Stadtzentrum, das problemlos zu Fuß entdeckt und erkundet werden kann. Natürlich spielt Utrecht aber auch in der Liga der ganz großen mit und bietet Festivals von Weltformat, moderne Architektur, leckere Restaurants und Straßencafés sowie interessante Museen. Abgerundet wird das Stadtbild durch die romantischen Grachten, die sich durch Utrecht schlängeln und zum Verweilen einladen.

Im 12. Jahrhundert wurde Utrecht zur ummauerten Stadt. Die Stadtrechte wurden ihr von Kaiser Heinrich V. im Jahre 1122 verliehen. Als Bischofssitz war sie von größter Bedeutung und die Stadt ist daher reich an mittelalterlichen Kirchen. Infolge des regen Bauens von Kirchen, Klöstern und Abteien entwickelte sich in Utrecht eine starke Bildhauer-, Steinmetz- und Bildschnitzer-Präsenz, die mit der Ausstattung der religiösen Gebäude beschäftigt waren. Ihre Kunst wurde auch von wohlhabenden Kaufleuten und Bürgern erworben, die zum Teil auch nicht-religiöse Inhalte hatten. Ihre Arbeiten erreichten eine hohe Qualität, so dass viele Skulpturen bis an den Niederrhein und nach Spanien, in die Normandie und nach Norwegen exportiert wurden. Die Rohstoffe für die Kunstwerke wurden aus entfernten Ländern Europas importiert: Hochwertiges Eichenholz kam per Schiff aus Polen und Litauen, Baumberger Kalksandstein aus dem Münsterland, Bentheimer Sandstein aus der Grafschaft Bentheim und Avesnerstein aus Avesnes-le-Sec in Nordfrankreich. Zu dieser Zeit war Utrecht ökonomisch, politisch, religiös und kulturell das Zentrum der nördlichen Niederlande.

Der erste Bildersturm erreichte die Stadt 1566. Bis 1580 sollten noch zwei weitere folgen. Damit wurden viele Kunstwerke, die Kirchen und Klöster geschmückt hatten, zerstört. Im Jahr 1559 wurde Utrecht vom Bistum zum Erzbistum und damit vom Erzbistum Köln unabhängig. Dies geschah auf Betreiben von König Philipp II., der die Verkleinerung der Bistümer als kirchenpolitisches Instrument gegen die Reformation betrachtete. Im Jahr 1576 gab es in der Stadt einen Aufstand gegen die Herrschaft der Spanier in den Niederlanden, und die Zitadelle Vredenburg wurde eingenommen. Mit der Reformation und dem daraus folgenden Bildersturm sowie den andauernden politischen Spannungen zwischen der Krone und der Stadt endete die Blütezeit der Utrechter Bildhauerkunst.

Die Frieden von Utrecht. Der Name Utrecht taucht immer wieder bei wichtigen Verhandlungen und Verträgen auf, die von welthistorischer Bedeutung waren. Hier wurde unter anderem nach dem Ende der spanischen Erbfolgekriege im 17. Jahrhun-

dert ein Vertrag ausgehandelt, der neben der Regelung der Großmächte in Europa auch deren Kolonialbesitz regelte. Ferner wurde hier bereits im 15. Jahrhundert ein Vertrag ausgehandelt, um die Besitzansprüche der Hanse klar abzustecken.

Programmablauf:

Wir werden um ca. 10:00 Uhr in Utrecht eintreffen und unseren Tag mit einer Altstadtführung rund um den Dom beginnen. Gegen 12:00 Uhr besteht die Möglichkeit in einem der vielen Restaurants oder Straßencafés einzukehren, bevor es um 14:30 Uhr heißt: Leinen Los! Mit der Rederei Schuttevaer genießen wir Utrecht von seiner schönsten Seite bei einer romantischen Grachtenfahrt. Im Nachmittag bleibt ausreichend Zeit die Stadt noch auf „eigene Faust“ zu erkunden. Um 17:30 Uhr reisen wir zurück nach Linnich und werden dort gegen 20:00 Uhr eintreffen.

Die Fahrstrecke nach Utrecht beträgt ca. 200 km. Die Fahrzeit im modernen Reisebus der Fa. Koof, Linnich, beträgt ca. 2 Stunden.

Abfahrt ist am 16. August 2014 um 7 Uhr ab Linnich-Post bzw. 7.10 Uhr ab Linnich-Altmarkt. **Der Reisepreis inklusive Busfahrt, Altstadtführung und Grachtenfahrt beträgt 35,00 Euro für Mitglieder des Linnicher Geschichtsvereins bzw. 37,00 Euro nicht Nicht-Mitglieder. Für diese Fahrt sind leider keine Plätze mehr verfügbar!**

Die nächsten Fahrten des Linnicher Geschichtsver-



eins 1987 e.V.: 27.09.2014 – Tagesfahrt an den Moselort Beilstein und zur Burg Pyrmont

Die kleine Siedlung hat eines der am besten erhaltenen historischen Ortsbilder an der Mosel und wird daher auch als Miniatur-Rothenburg oder „Dornröschen der Mosel“ bezeichnet. Überragt wird das Dorf, das trotz geringer Größe städtebaulichen Charakter hat, von der Ruine der Burg Metternich, die einst dem gleichnamigen Fürstengeschlecht gehörte. Der Ort ist eine Pilgerstätte, da dort die „Wunderbare Schwarze Madonna“ in der barocken Klosterkirche St. Joseph aufgestellt ist. Es handelt sich um eine Statue spanischen Ursprungs aus 12./13. Jahrhundert, welche von den Spaniern am Ende ihrer kurzen Herrschaft über Beilstein nach dem Dreißigjährigen Krieg zu-

rückgelassen wurde, kurz nach Frankreich entführt und 1950 unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wieder zurückgeführt wurde.

Für diese Fahrt sind leider keine Plätze mehr verfügbar!

11.10.2014 – Tagesfahrt nach Antwerpen incl. Hafenrundfahrt mit der „Flandria-Flotte“ Die Stadt liegt im Norden Belgiens in der Region Flandern und ist mit 502.604 Einwohnern die größte Stadtgemeinde des Landes.

Antwerpen war im 15. und 16. Jahrhundert eine der größten Städte der Welt, zeitweise die wichtigste Handelsmetropole Europas und als bedeutendes kulturelles Zentrum Wirkungsstätte von Künstlern wie Rubens. Antwerpen war Austragungsort der Olympischen Sommerspiele 1920 und Kultur-

hauptstadt Europas 1993. Das Druckereimuseum Plantin-Moretus und der Turm der Liebfrauenkathedrale gehören zum UNESCO-Welterbe.

Für diese Fahrt sind leider keine Plätze mehr verfügbar!

Einen detaillierten Überblick über das geplante Programm der einzelnen Fahrten werden wir rechtzeitig im Linfo und auf unserer Homepage veröffentlichen. Damit der Geschichtsverein für Sie ein schönes Programm zusammenstellen kann, ist für die Planungen eine rechtzeitige Anmeldung wichtig!

Wünschen Sie weitere Informationen?

Sprechen Sie die Vorstandsmitglieder des Linnicher Geschichtsvereins einfach an oder kontaktieren Sie uns über unsere Internetseite www.linnicher-geschichtsverein.de

Gewerbefest „Im Gansbruch“ am 6. und 7. September

23 Fachbetriebe stellen sich vor

Die IG Gewerbefest „Im Gansbruch“ veranstaltet unter der Schirmherrschaft der Werbegemeinschaft der Stadt Linnich e.V. ihr **1. Gewerbefest „Im Gansbruch“ am 6. und 7. September von 11 – 18 Uhr.**

23 Fachbetriebe aus Handwerk, Handel und Gewerbe stellen sich vor. Sie wollen an beiden Tagen ihre Leistungsfähigkeit in Beratung, Service und Verkauf einer großen Öffentlichkeit präsentieren. Jeder einzelne Betrieb wird bemüht sein sich den

Besuchern von seiner besten Seite zu zeigen. Eine Besonderheit wird eine Oldtimerschau sein, eine Kranfahrt zur Besichtigung von „Linnich von oben“ ist geplant. Zusätzlich werden 30-40 Fachstände Ihre Fragen gerne beantworten, von Autos bis Kleinteile. Die Besucher werden zwei wunderschöne Tage erleben können, das reichhaltige Bühnenprogramm sorgt für tolle Stimmung und Unterhaltung. Für ein tolles Kinderprogramm ist gesorgt. Es wird ein India-

nerdorf geben, Karussell und Kindereisenbahn warten auf einen Besuch. Auch das leibliche Wohl wird nicht zu kurz kommen. Auf unserer Unterhaltungsmeile können sie bei leckeren Speisen und Getränken entspannen und genießen. Ein Cafeteria rundet die Sache ab. Wir laden Sie herzlich ein, die Leistungsfähigkeit unserer Fachbetriebe kennen zu lernen.

IG „Im Gansbruch“ Werbegemeinschaft Linnich e.V.



Koordinatoren und Teilnehmer des 1. Gewerbefestes „Im Gansbruch“

dkfz.DEUTSCHES
KREBSFORSCHUNGSZENTRUM
IN DER HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT50 Jahre – Forschen für
ein Leben ohne Krebs

**Krebsinformationsdienst.
Gut beraten gegen Krebs.**

0800 - 4203040

kostenfrei, täglich von 8 - 20 Uhr

krebsinformationsdienst@dkfz.de

www.krebsinformationsdienst.de

Evangelische Gemeinde Linnich

Gottesdienste und Termine

Sonntags 10 Uhr Gottesdienst
jeden 1. Sonntag im Monat um 11.00 Uhr Gottesdienst

Asylberatung in Jülich, jeden 2. und 4. Dienstag von 10-12 Uhr im Gemeindehaus

Frauenhilfe, donnerstags 14.30 Uhr: 7. August: Ausflug, 21. August

Seniorentreffen, donnerstags 14.30 Uhr: 14. August
Seniorentanz: Montags 15-17.30 Uhr

Selbsthilfegruppe für Diabetiker erst wieder am 24. September um 19.30 Uhr
IFNOK, Treffen für die Konfirmanden, donnerstags, 19.00-21 Uhr: Nach den Ferien am 21. August
Katechumenenunterricht: dienstags, 16.30-18 Uhr. Katechumenen: Kennenlerntag am 30.08. von 10-16 Uhr

Presbyteriumssitzung: Nach den Sommerferien am 1. September um 19.30 Uhr

Wir laden ein...

Tanz mit – bleib fit
Die evangelische Kirchengemeinde Linnich bietet wieder einen Kurs „Tanz in der zweiten Lebenshälfte“ an. Außer Spaß an Musik und Tanz sind keine weiteren Voraussetzungen erforderlich. Man braucht keinen Tanzpartner mitzubringen. Unter anderem werden Volkstänze und Gruppentänze sowie alte und neue Tanzformen aus aller Welt getanzt. Um die vielfältigen Tänze kennen zu lernen, sind „Schnupperbesuche“ jederzeit möglich.

Zielgruppe: 50+

Beginn: Montags, von 15.00-16.30 Uhr, im Gemeindehaus (großer Saal), Altermarkt 10
Information und Anmel-

dung bei L. Küppers, Telefon: 02451-44441

„Kinderkiste“ – bald ist es soweit!

Was wir im letzten Gemeindebrief bereits angekündigt haben, nimmt allmählich Formen an. Das Team für die „Kinderkiste“ hat sich getroffen und geplant und kann nun schon einmal neugierig machen: am Mittwoch, 3.9.2014 startet unsere „Kinderkiste“; ein wöchentliches offenes Angebot für Kinder von 4-12 Jahren. In der Zeit von 15-17 Uhr ist Gelegenheit zum Spielen, Klönen, Werken und Basteln und und und...

Also: Freut Euch schon mal drauf! Nach den Sommerferien geht's los!

Termine:

Tagesfahrt nach Domburg am Mittwoch, 16. Juli 2014
Goldene Konfirmation am 21. September 2014

Auf den Spuren des Apostels Paulus

Kultur in der Alten Kirche Körrenzig

Bei der dritten Veranstaltung der diesjährigen Reihe „Kultur in der Alten Kirche“ berichtet Pfarrer Hans-Otto von Danwitz (Düren) am Freitag, den 22. August um 19.30 Uhr in einem bebilderten Vortrag über seine Pilgerreise von Rom nach Jerusalem, die er im Jahre 2013 unternahm.

Nach drei Amtsperioden als Regionaldekan für den Kreis Düren, in der er u.a. Fusionen und Zusammenlegungen von verschiedenen Pfarren begleitete, nahm er eine zehnwöchige Auszeit. Er wollte unterwegs sein auf den Spuren des Apostels.

Rund 4000 Kilometer hat Hans-Otto von Danwitz zurückgelegt. Von Rom wanderte er in Richtung Bari, per Fähre ging es dann nach Griechenland. Von da aus wanderte er weiter über Ephesos und Tarsus in der Türkei, dem Geburtsort des Heiligen Paulus.

Über Syrien führte seine Reise bis nach Jerusalem. Begeistert berichtet er in seinem Vortrag von der Wanderung durch die Türkei mit den abwechslungsreichen Landschaften und auch von der Gastfreundschaft, die er auf diesem Pilgerweg erleben durfte.



Er wurde in Teehäuser eingeladen, Familien teilten mit ihm bei der Feldarbeit das Frühstück. Es war im Übrigen nicht die erste Pilgerreise, die Otto von Danwitz unternahm. Seine erste Pilgerreise führte ihn auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela, beim zweiten Mal reiste er mit dem Fahrrad und zu Fuß nach Rom. Wie bei allen Veranstaltungen der Reihe „Kultur in der Alten Kirche“ ist der Eintritt zu diesem Vortrag frei, um eine Spende zur Finanzierung der weiteren Sanierungsarbeiten wird gebeten.

„Unser Dorf spielt Fußball“

Auf der Sportanlage des SSV findet am Samstag, 2. August ab 14.30 Uhr die Körrenziger Dorfmeisterschaft statt.

Das Teilnehmerfeld umfasst in diesem Jahr acht Mannschaften. Die Sieger-

ehrung ist für 19.00 Uhr vorgesehen, daran schließt sich die alljährliche Dorffete an.

Für kühle Getränke und Grillspezialitäten ist gesorgt. Die beliebte Cafeteria wird ab 14.30 Uhr angeboten.

Schwimmabteilung des Pol.-TuS Linnich braucht Hilfe

Übungsleiter/in und Helfer/innen dringend gesucht

Die Schwimmabteilung des Pol.-TuS Linnich hat vor den Sommerferien einige verdiente Übungsleiterinnen und Helferinnen verabschiedet, die viele Jahre den Trainingsbetrieb der Abteilung maßgeblich mitgestaltet haben.

Leider konnte die dadurch entstandene Lücke noch nicht wieder geschlossen werden.

Daher wird für die wöchentliche Übungsstunde

im Ruba, dem Linnicher Hallenbad, ein engagierter Übungsleiter bzw. eine Übungsleiterin gesucht.

Voraussetzung ist eine gültige Übungsleiterlizenz und zwingend mind. der Rettungsschein in Silber.

Für das Anfängerschwimmen mit Kindern ab 5 Jahren in Kleingruppen werden Helfer und/oder Helferinnen gesucht, die gerne mit kleinen Kindern arbeiten. Diese müssen nicht im Besitz einer Übungsleiterlizenz sein, sollten aber natürlich schwimmen können.

Die Trainingszeiten sind immer montags von 16:00 bis 17:30 Uhr im Linnicher Hallenbad Ruba am Bendweg. Wer Interesse hat, hier mitzuhelfen, erhält weitere Informationen bei der Geschäftsführerin Sibille Habbinga (info@pol-tus-linnich.de oder Tel.: 02462-6095624).

30. Rurdorfer Sommer-Cup

Das Einladungsturnier des Grenzlandes mit Mannschaften von der B-Liga bis zur Mittelrheinliga

Sparkassendirektor Uwe Willner ist auch in diesem Jahr Schirmherr des Rurdorfer Sommer-Cups. Die Sparkasse Düren und der FC 06 Rurdorf bilden schon seit über einem Jahrzehnt eine starke Partnerschaft bei der Planung, Umsetzung und Durchführung des nunmehr schon drei Jahrzehnte „funktionierenden“ Turniers mit Teilnehmern und Abwicklung im traditionellen Pokalmodus von der Kreisliga bis zur Mittelrheinliga. Hierin liegt der besondere Reiz des Turniers, wenn die Fans und Rurtalstadionbesucher ihre Lokalheros gegen die stärksten Teams der Region sehen – und in jedem Spiel geht es um etwas, nämlich ums Weiterkommen, Prämien und am Ende um den begehrten Cup – das macht's seit über 3 Jahrzehnten. Die Vorbereitungen zum 30. Rurdorfer Sommer Cup laufen auf dem Sportplatzgelände in Rurdorf auf Hochtouren. Die Rasenfläche zeigt sich bereits in sattem Grün und die Anlage zeigt sich in bestem Zustand und repräsentativ bis auf kleinere Restarbeiten. Die Street Soccer Anlage, die Hüfburg und der Spielplatz bieten den jungen Besuchern Unterhaltung. Die Bowle Bahn ist für Jung und Alt das richtige Betätigungsfeld. Bowle Kugeln können während der Sportwoche beim Veranstalter geliehen werden. Auch das Teilnehmerfeld ist wieder attraktiv und traditionell. Bei der 30. Auflage des Rurdorfer

Sommer Cups um den Pokal der Sparkasse Düren startet mit Alem. Bourheim als Aufsteiger zur A-Liga ein Turnierneuling. Mannschaften von der Kreisliga B (SC Ederen, FC 06 Rurdorf und SSV Körrenzig) bis zur Mittelrheinliga starten unter der Leitung der besten Referees und Assistenten des Fußballkreises Düren. Das Sommer Cup Organisations- und Helferteam um den FC 06 Vorsitzenden Franz Peter Breuer hoffen auf tolle Spiele, Sommer-Cup-Wetter und viele Zuschauer.

Tolle Atmosphäre

Die Besucher sind beim Cup in den besten Händen. Nicht nur die leckeren Reibekuchen stehen hoch im Kurs, Grillspeisen aller Art, sowie leckerer, frischer Gyros sowie an den Wochenenden hausgebackener Kuchen wird den kleinen und großen Gästen angeboten. Die tolle Biergartenatmosphäre tut dann immer wieder ihr übriges. Fußballspieler, Funktionäre und Trainer treffen sich und tauschen Neuigkeiten aus und versuchen Informationen über Gegner und Spieler zu ergattern. 6.650 Euro Prämien werden ausgeschüttet!!! Bei der Jagd um Tore und Punkte geht es nicht nur um die Ehre. Dem Sieger winkt die Top-Prämie von 2.500 Euro, zusätzlich zu den bereits auf dem Weg in das Endspiel gewonnenen Prämien. Mannschaften die bereits in der Vor-

runde starten können so auf ein Gesamtpreisgeld von 3.300 Euro Siegprämie kommen, selbst der Zweitplatzierte bekommt noch 1.250 Euro plus Tagesprämien. Die Spielzeiten betragen jeweils 2 x 45 Minuten. Bei unentschiedenem Ausgang erfolgt jeweils sofort ein Elfmeterschießen. Erst ab dem Halbfinale wird abweichend bei unentschiedenem Ausgang mit Verlängerung gespielt, jeweils 2 x 15 Minuten. Bis zu sechs Spieler inklusive Torwart können pro Spiel eingewechselt werden. Die Sportwoche endet am Sonntag, 3. August mit dem Finale ab 16.00 Uhr. Der Samstagabend vor dem Endspiel ist im Rurtalstadion wieder für die Party-Fans reserviert. Bei freiem Eintritt kann im lauschigen Rurtal getanzt werden. Alle Wochentagsspiele beginnen um 19.00 Uhr. Die Begegnungen des 30. Rurdorfer Sommer Cups lauten Montag, 21. Juli, 19.00 Uhr SSV Körrenzig gegen Salingia Barmen, Dienstag, 22. Juli SC Ederen gegen GW Welldorf-Güsten, Mittwoch, 23. Juli, FC 06 Rurdorf gegen TuS Jahn Hilfarth, Donnerstag, 24. Juli, Sparta Gerderath gegen Alem. Bourheim, Freitag, 25. Juli, Union Schafhausen gegen Sieger Spiel 1, Samstag, 26. Juli, 15.00 Uhr Germ. Kückhoven gegen Sieger Spiel 2, Samstag, 26. Juli, 18.15 Uhr FC Düren-Niederau gegen Sieger Spiel 3, Sonntag, 27. Juli, 15.00 Uhr Germ. Teveren gegen Sieger Spiel 4, Sonntag, 27. Juli, 18.15 Uhr FC Wegberg-Beeck gegen Sieger Spiel 5, Montag, 28. Juli, 19.00 Uhr Alem. Aachen U 23 gegen Sieger Spiel 6, Dienstag, 29. Juli, Bor. Freialdenhoven gegen Sieger Spiel 7, Mittwoch, 30. Juli, Germ. Lich-Steinstraß gegen Sieger Spiel 8, Donnerstag, 31. Juli, 1. Halbfinale, Sieger Spiel 9 gegen Sieger Spiel 10, Freitag, 1. August, 2. Halbfinale, Sieger Spiel 11 gegen Sieger Spiel 12, Sonntag, 03. August, 16.00 Uhr, Endspiel. Die Tageseintrittspreise zu

30. Rurdorfer SOMMER Cup 2014

UM DEN POKAL DER SPARKASSE DÜREN

von Montag, 21. Juli bis Sonntag, 3. August 2014

Montag, 21.07., 19 Uhr <small>Spiel 1</small> SSV Körrenzig - Salingia Barmen	Dienstag, 22.07., 19 Uhr <small>Spiel 2</small> SC Ederen - GW Welldorf-Güsten	Mittwoch, 23.07., 19 Uhr <small>Spiel 3</small> FC 06 Rurdorf - Jahn Hilfarth	Donnerstag, 24.07., 19 Uhr <small>Spiel 4</small> Sparta Gerderath - Alem. Bourheim
Freitag, 25.07., 19 Uhr <small>Spiel 5</small> Union Schafhausen - Sieger Spiel 1	Samstag, 26.07., 15 Uhr <small>Spiel 6</small> Germ. Kückhoven - Sieger Spiel 2	Samstag, 26.07., 18.15 Uhr <small>Spiel 7</small> FC Düren-Niederau - Sieger Spiel 3	Sonntag, 27.07., 15 Uhr <small>Spiel 8</small> Germania Teveren - Sieger Spiel 4
Sonntag, 27.07., 18.15 Uhr <small>Spiel 9</small> FC Wegberg-Beeck - Sieger Spiel 5	Montag, 28.07., 19 Uhr <small>Spiel 10</small> Alem. Aachen U 23 - Sieger Spiel 6	Dienstag, 29.07., 19 Uhr <small>Spiel 11</small> Bor. Freialdenhoven - Sieger Spiel 7	Mittwoch, 30.07., 19 Uhr <small>Spiel 12</small> Germ. Lich-Steinstraß - Sieger Spiel 8
Donnerstag, 31.07., 19 Uhr <small>Spiel 13</small> Sieger Spiel 9 - Sieger Spiel 10		Freitag, 01.08., 19 Uhr <small>Spiel 14</small> Sieger Spiel 11 - Sieger Spiel 12	

Sonntag, 3. 8. 2014, 16.00 Uhr

ENDSPIEL

Sieger Spiel 13 - Sieger Spiel 14

Samstag 2. 8. ab 19 Uhr Open-Air-Party

den Begegnungen bleiben ansonsten weiterhin unverändert niedrig. Weibliche Besucher sind ganz vom Eintritt befreit und wer eintrittsfrei Reibekuchen verzehren möchte, hat jeweils ab 19.45 Uhr hierzu Gelegenheit.

Mit Durchhaltevermögen zum Ziel

Bei der VHS den Schulabschluss erlangt

Jetzt haben elf junge Menschen ihr Ziel erreicht: Barbara Dorweiler, Fachbereichsleiterin der VHS Jülicher Land, gratulierte den Teilnehmenden des Schulabschlusslehrgangs zur Fachoberschulreife, früher „mittlere Reife“ genannt.

Viel Zeit investiert

Zwei Jahre lang haben die Teilnehmenden den Abendlehrgang der VHS besucht und dafür viel Durchhaltevermögen und Zeit aufgewendet. Evelyn Bommes, Carina Löwen und Daniel Potschka aus Aldenhoven, Connor Stirrat aus Linnich, Nuran Ba-

kirtas, Scott Ciborowski, Evi Cremanns, Sinem Kizar, Marcel Lewandowski, Caroline Schmitz und Tina Theisen aus Jülich freuten sich über ihre Abschlusszeugnisse. Sechs von ihnen haben mit ihrem guten Abschluss auch die Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe erlangt. Einzelne haben nun schon eine Lehrstelle in Aussicht, andere gehen weiter zur Schule, planen Praktika oder sind noch auf Stellensuche. Die VHS Jülicher Land hält an diesem Lehrgang seit Jahren fest, um den jungen Menschen im Nordkreis bessere Chancen für eine nachfolgende

Ausbildung, für Beruf und Lebensplanung zu ermöglichen. Nach den Schulferien beginnt am 20. August ein neuer Abendlehrgang, für diejenigen, die einen Schulabschluss nachholen möchten.

Hauptschulabschluss

Zunächst kann der Hauptschulabschluss nach Klasse 9 und im weiteren Lehrungsverlauf der Hauptschulabschluss nach Klasse 10 und die Fachoberschulreife erlangt werden. Nähere Informationen dazu gibt die Geschäftsstelle der VHS unter 02461/632-19/-20/-31.



Gestaltung der Linnicher Rurstraße

„Wir in Linnich“ fordert Bürgerbeteiligung

Schlagloch – Bodenwelle – unebener Teerflicken – Schlagloch – abgesackte Teerdecke – Schlagloch – Hubbel.

So addiert sich eine Fahrt über den Flickenteppich Linnicher Rurstraße. Unbestreitbar besteht Handlungsbedarf an diesem Zustand etwas zu ändern. Die Rurstraße muss aber nicht nur eine ebene neue Fahrbahn bekommen, sondern sie wird für einige Jahrzehnte Linnich einen Stempel aufdrücken.

Welcher Stempel wird das sein? Der Null-acht-fünf-zehn-Stempel? Der So-war-das-schon-immer-Stempel? Der So-sieht-es-überall-aus-

Stempel? Zunächst wird von der Stadt Linnich eine provisorische Straßendecke aufgebracht werden müssen, um die Straße auf kurze Sicht befahrbar zu halten. Eine langfristige Lösung soll in den Folgejahren erfolgen. Vorplanungen laufen bereits. Doch dann muss eine Lö-

sung her, die die Wünsche möglichst vieler von einer Neugestaltung betroffener Personen vereint. Das Gesetz schreibt bei solchen Baumaßnahmen eine Bürgerbeteiligung vor. Meist ist der Stein dann aber



schon ins Rollen gebracht und Planungen abgeschlossen, eventuell sogar Bauaufträge ausgeschrieben oder schon vergeben. Kurz es ist zu spät, um wirklich Bürger zu beteiligen! Oft hinterlassen solche Verfahren bei Betroffenen ein Gefühl der Ohnmacht und Willkür.

Der Linnicher Marketingverein 'Wir in Linnich' möchte im Rahmen seiner Zukunftsprojekte 'Linnich 2030' versuchen mit der Neugestaltung der Rurstraße eine Gesamtplanung dieses Linnicher 'Stadtteils' zu erreichen, der nach und nach umgesetzt werden könnte. Unter Einbeziehung des angrenzenden Place de Lesquin, des Geländes im Bereich der Post, der Straßeneinmündungen Bendenweg und Erwartsweg, des Weyergäßchens usw. ist dies eine große Chance, Linnich schöner zu machen. Schön und sinnvoll sind Ansichtssachen. Um diese

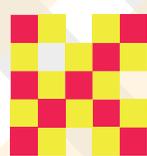
Ansichten, Meinungen, Anlieger- und Nutzerinteressen zusammen zu führen, ist eine inoffizielle Bürgerbeteiligung von 'Wir in Linnich' in Planung. Die Ideen und Bedenken Betroffener sollen in einer Bürgerveranstaltung erarbeitet werden. In Gruppen können dabei Lösungsvorschläge gefun-



den werden, die immer weiter verdichtet werden müssen und letztlich zu einem von einer breiten Mehrheit betroffener Bürger getragenen Konzept werden sollen. Das oder die gefundenen Ergebnisse haben keinerlei Rechtsverbindlichkeit, deshalb sollen von Beginn an Ver-

treter der Verwaltung, des Stadtrats und maßgeblicher Behörden mit einbezogen werden. Zurzeit wird von 'Wir in Linnich' auf eine solche Veranstaltung zur Bürgerbeteiligung hingearbeitet. Dieses Beteiligungsveranstaltung wird für Anfang September geplant. Viele

Einladungen werden durch Flyer, persönliche Anschreiben und andere Bekanntmachungen erfolgen. Wer bei dieser Aktion mit dabei sein möchte kann sich unter www.wirinlinnich.de weiter informieren und melden. WiL hofft auf reges Interesse und Beteiligung.



LINNICHER KULTURSOMMER

AUGUST AUGUST AUGUST AUGUST

KUNSTSCHMAUS HAVANNA

ein kubanischer Abend

Samstag, 02. August 2014, 17:00 Uhr
Deutsches Glasmalerei-Museum

Ein Dinner in der besonderen Atmosphäre des Glasmalerei-Museums mit kubanischem Essen und Musik. Anmeldung erbeten unter: (0 24 62) 7 44 58 oder kultursommer@wirinlinnich.de. Preis pro Person: 36,-€



LICHT GLAS DUNKELHEIT

Eröffnung der Fotoausstellung von Nico Lindtstädt

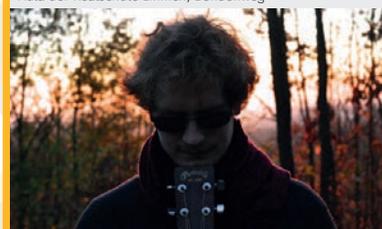
Sonntag, 10. August 2014, 16:00 Uhr
Löffelstraße 3, Geschirrvormietung Herzogenrath



SOMMERNACHTSSPECIAL

mit Bernhard Gerards und musikalischen Freunden

Freitag, 08. August 2014, 20:00 Uhr
Aula der Realschule Linnich, Bendenweg



AUF DEN SPUREN APOSTEL PAULUS

Vortrag von Hans-Otto von Danwitz

Freitag, 22. August 2014, 19:30 Uhr
Alte Kirche, Körrenzweig

GRAHAM ROBINS

Singer/Songwriter

Freitag, 22. August 2014, 20:30 Uhr
McMüller's Pub, Kofferen

LINNICHER ANEKDÖTCHEN

Stadtführung mit Karl-Heinz Schillings

Samstag, 30. August 2014, 14:00 Uhr
Treffpunkt: Pfarrkirche St. Martinus Linnich

www.wirinlinnich.de

Qi Gong weiter beim Pol.-TuS Linnich im Angebot

Mit neuen Inhalten folgt der nächste Kurs nach den Ferien

Qi Gong, das neue Kursangebot des Pol.-TuS Linnich, erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Der Kursleiter Winfried Frey wird deshalb nach den Sommerferien den nächsten Kurs beginnen. Diesem Kurs werden vermutlich weitere folgen, da mit dem neuen Kurs auch inhaltlich eine Veränderung stattfinden wird.

Grundlagen erlernen

An zwölf Abenden erlernen Sie die Grundlagen bekannter Jahrhunderte alter und in der Praxis bewährter Übungen des Qi Gong.

Dabei geht es dann gezielt um die Prävention von Krankheiten des Herz-/Kreislaufsystems und des Magen-/Milzsystems nach der sogenannten ‚Fünf Elemente Lehre‘. Dieses spezielle Präventionsprogramm stammt von der Universität in Peking (Beijing) und wird dort mit großem Erfolg angewendet. Weitere Formen zur

Prävention betreffen das Lungen-/Blasesystem, das Nieren-/Gallesystem und ein spezielles Übungssystem für den Bewegungsapparat. Diese Systeme werden aber erst in späteren Kursen behandelt. Im nächsten Kurs werden aber auch wieder Entspannungstechniken und Methoden der Stressbewältigung in die Übungseinheiten einfließen.

Ihre Gesundheit, Ihre Vitalität und Ihr generelles Wohlbefinden werden sich dabei stetig erhöhen. Eine gesteigerte Gesundheit und Vitalität des Körpers spiegelt sich immer auch auf der seelischen (emotionalen) und geistigen (mentalen, intellektuellen) Ebene des Menschen wieder – und umgekehrt. Deshalb sind die Übungen ideal zur Stressbewältigung und Stressvorbeugung!

Die Übungen sind für jedes Alter geeignet (Kinder und Jugendliche bitte ab 14 Jahre) und ergänzen nahezu jede andere Sport-

art.

Auch Menschen mit Handicap sind hierbei herzlich willkommen.

Der Übungsleiter Winfried Frey erlernte die Techniken bei bedeutenden chinesischen Meistern, unter anderem bei dem buddhistischen Shaolinmeister Shi Xinggui, Prof. Dr. Wenjun Zhu und Prof. Dr. Yihuang Gu (TCM-Universität Nanjing).

Neueinsteiger willkommen

Der Kurs findet statt in der Sporthalle der Realschule in Linnich jeweils freitags von 19:30 bis 21:00 Uhr und beginnt am 22. August 2014.

Die Kosten für zwölf Kurseinheiten betragen für Nichtmitglieder 54,00 € und für Mitglieder 27,00 €. Neueinsteiger sind herzlich willkommen.

Anmeldungen und weitere Auskünfte über Sibille Habbinga, Tel.: 02462-6095624 oder info@pol-tuslinnich.de.

Eindrücke von der Linnicher Bronk



DANKE



Königshaus
Zaussi

Olaf Richter Markus Zauß Markus Kremer Dieter Thelen

Als König der Linnicher Schützengilde bedanke ich mich im Namen des gesamten Königshauses sehr herzlich bei allen Schützen, Gästen und fleißigen Helfern für die geleistete Arbeit, finanzielle Unterstützung und hervorragende Stimmung während der Bronk. Außerdem danke ich allen Besuchern des Schützenfestes, die während der Festumzüge zahlreich den Zugweg gesäumt haben.

Sie alle haben uns mit Ihrer Teilnahme ein unvergessliches Schützenfest 2014 bereitet.

Mit „königlichen“ Grüßen
Markus Zauß



15 Jahre Kultur ohne Grenzen e.V.

Geburtstag mit internationalem Kulturfest

Exotische Klänge, gespielt auf unbekanntem Instrumenten. Rassige Rhythmen und traditionelle Gesänge. Gedichte, gelesen in fremden Sprachen. „Kultur ohne Grenzen“ mit seinen Aktivitäten ist heute eine feste Größe der Kulturszene der Städte Linnich und Jülich sowie des Umlandes. Der Verein steht für internationale



Kunst und Kultur – mit Künstlern, die in Deutschland im Exil leben. Nun feiert der Verein am 24. August sein 15-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass ist ein Kulturfest geplant. Schirmherr ist der international erfolgreiche Weltmusiker Manfred

Leuchter aus Aachen. Er wird kommen. Wir möchten darum am **Sonntag, 24. August 2014**, mit allen Freunden, die uns viele Jahre unterstützt haben, ab 15.00 Uhr gemeinsam ein paar Stunden im Kuba (Kultur im Bahn-

hof, Bahnhofstr. 13, 52428 Jülich) verbringen. Dabei werden viele internationale Musiker auftreten, die bereits in der Vergangenheit Konzerte bei uns durchgeführt haben und die Sie vielleicht dadurch schon kennen – lassen Sie sich überraschen!

Der Verein „Kultur ohne Grenzen e.V.“ wurde 1999 gegründet und entstand aus einer Privatinitiative. Heute vermittelt der Verein Künstlerinnen und Künstler aus 20 Nationen – von Afghanistan bis Gambia, von Bolivien bis zur Ukraine. Seit der Gründung wurde etwa 150 Mal für Künstler ein Engagement und mehr als 120 Veranstaltungen

organisiert. „Ohne die Unterstützung zahlreicher Partner wäre das Projekt heute jedoch nicht dort, wo es ist. Sie beteiligen sich z.B. beim Linnicher Kultursommer und dem Fest der Kulturen. Lesungen, Ausstellungen, Informationsver-

anstaltungen und Konzerte finden für jeden offen in Kirchen oder Kulturzentren statt – und besonders gerne in Wohnzimmern. Fast familiär, bei Kaffee und Kuchen, begegnen sich dort Künstler und Publikum. So wird der ländliche Raum durch internationale Kunst bereichert und trägt zur Integration der Kunstschaffenden bei.

Exotische Klänge, rassige Rhythmen und traditionelle Gesänge. Sie dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Kulturfest freuen. Und als **besonderes Geburtstagsgeschenk ist der Eintritt frei.**

Für diejenigen, die Transport nach Jülich brauchen, können Mitfahrgelegenheiten organisiert werden. Melden Sie sich bei Familie Barkhoff in Floßdorf Tel. 02462-907585.



Der Vorstand des Vereins Kultur ohne Grenzen. Foto: privat

Datum: Sonntagnachmittag 24. August 2014
Uhrzeit: 15.00 Uhr
Eintritt frei
Veranstalter: Kultur ohne Grenzen e.V.
Tel. 02462-907585
Veranstaltungsort: **Kulturbahnhof Jülich, Bahnhofstr. 13, 52428 Jülich, Tel. 02461/34 66 43.**

Der Radhelm schützt bei Unfällen

Preiswerte Lebensversicherung soll freiwillig getragen werden

Auch nach dem Urteil des Bundesgerichtshofs, dass Radfahrern auch ohne Helm bei einem unverschuldeten Unfall voller Schadenersatzanspruch zusteht, bekräftigt die Verkehrswacht Jülich e.V. ihren ständigen Appell, den Radhelm als preiswerte Lebensversicherung beim Fahren immer zu tragen.

Denn er kann bei Unfällen schwere Kopfverletzungen verhindern. Im Jahr 2013 ereigneten sich in Deutschland insgesamt 71.532 Unfälle mit dem Fahrrad (Quelle: destatis.de); das sind 19 Radunfälle täglich

354 Radfahrer haben den Unfall nicht überlebt. Das ist zwar ein Rückgang um 12,2 Prozent zu 2012, aber eine immer noch viel zu hohe Zahl. Die Verkehrswacht hält das Radfahren ohne Helm für ziemlich leichtsinnig und ist davon überzeugt, dass „kluge Köpfe“ den Helm tragen. Bei einer Befragung der Verkehrswacht beantwortete ein Radfahrer mit Helm die Frage: „Warum tragen sie den Radhelm?“ sehr treffend so: „Ich habe nur einen Kopf!“ Besser kann man es kaum erklä-



Ein Fahrradhelm kann Leben retten.

Foto: privat

ren. Viele Radfahrer können in Gesprächen von Stürzen und eigenen Unfällen berichten. Einige haben dann auch die Absicht, einen Helm zu besorgen. Hoffentlich, bevor es zu

spät sein könnte. Aber bis-her tragen nur etwa 15 von 100 Radfahrern den Helm. Die Verkehrswacht bemüht sich, durch Information über die Vorteile des Radhelms die Tragequote zu erhöhen.

*St. Hubertus – Schützengesellschaft
1444 Linnich e.V.*



Einladung

zum

**Sommerfest
am 16. August 2014
ab 15:00 Uhr am
Schützenhaus
Place de Lesquin**

**Für das leibliche Wohl und
Unterhaltung ist bestens gesorgt
Alle sind herzlich eingeladen**

Der Vorstand



Verregnet, aber trotzdem gelungen

Die Fidelen Brüder feierten ihr Sommerfest

Fast schon traditionell meldete sich Petrus, als die Fidelen Brüder aus Tetz zu ihrem Sommerfest auf den Fußballplatz in Tetz geladen hatten.

Das als kleines Dankeschön für die aktiven Tänzerinnen und Tänzer geplante Grillfest wäre fast „ins Wasser gefallen“; wäre da nicht das erprobte Organisationsteam um Gisela Timmermanns gewesen, die aus der Not eine Tugend machte.

Sie rückte die Kinder, deren Familien, die Unifor-

mieren sowie Freunde unter dem von Christoph Matzerath zur Verfügung gestellten Zelt näher zusammen, um dem Regen zu entfliehen und erzeugte so von Beginn an eine gemütliche familiäre Stimmung.

Die Hüpfburg sowie die Torwand verblieben aufgrund des Wetters leider in ihren Lagern, die von den Trainerinnen Stefanie Gehrman, Janina Boermann und Vanessa Corall geplante Spiele verlagerten Stefanie Gehrman

und der 1. Vorsitzende Daniel Oeben prompt in die Rurauenhalle. Nur Pferd und Kutsche, geführt von Norbert Menne, trotzten dem Wetter und nahmen voll besetzt Fahrt durch Tetz auf.

Für das Kinderschminken wurde die Garage der Tetzter Fußballer in ein buntes Schminkstudio verwandelt, aus dem nach kurzer Zeit mit Hilfe der „Großen“ glitzernde Schmetterlinge, Raubkatzen und fantasievolle Fabelwesen mit ausgefallenen Flecht-

frisuren kamen, um gut ge-launt ihr „Unwesen“ zu treiben.

Für Spezialitäten vom Grill sorgten Peter Gehrman mit Stephan Timmermanns und Dank der Eltern war die Tafel mit Salaten und weiteren Köstlichkeiten reich gedeckt.

Den Dienst am Zapfhahn, sowie die Cocktailshaker wurden zu Anfang von einigen Vorstandsmitgliedern mit Hilfe der Eltern bedient. Zu späterer Stunde waren diese fest in der

Hand des Showtanzes, der alle Gäste zur vollsten Zufriedenheit umsorgte.

Am Ende des langen feuchtfröhlichen Tages wurde klar, dass nichts – auch kein all zu starker Regen oder andere Unannehmlichkeiten den Fidelen Brüdern ein Fest zerstören kann. Es wurde ausgelassen gefeiert, dem Wetter getrotzt und die Tänzerinnen und Tänzer, die Uniformierten sowie die Freunde der KG Fidelen Brüder rückten wieder ein Stück zusammen.

Vielen Dank an alle, die mit gefeiert und trotz widriger Umstände zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Besonderer Dank gilt dem FC Rasensport Tetz für die zur Verfügungstellung des Fußballplatzes sowie der nebenliegenden Räumlichkeiten, der Dorfgemeinschaft für die zusätzliche Nutzungsmöglichkeit der Rurauenhalle, Norbert Menne für seine Zeit sowie Christoph Matzerath.



Glaube in Bewegung

Fahrradwallfahrt der Linnicher Pfarrgemeinden führte nach Kevelaer

Die diesjährige Fahrradwallfahrt der Linnicher Pfarrgemeinden stand unter dem Leitgedanken: „Glaube in Bewegung“. Denn der Glaube ist es, der uns auf dem gemeinsamen Weg in Bewegung bringt.

Im Jahr 2003 entstand die Idee zur Fahrradwallfahrt nach Kevelaer, die seitdem in jedem Jahr - immer in den ersten Julitagen - stattfindet. Bei den bisherigen Fahrten stand neben dem Erleben der Gemeinschaft und dem gemeinsamen Beten auch das eigene Leben-in-den-Blicknehmen im Vordergrund.

Idyllischer Hariksee

So machten sich auch in diesem Jahr am 1. Juli 2014 wieder 16 Fahrradpilger gemeinsam mit Pfarrer Heinz Philippen auf den Weg nach Kevelaer zum Gnadenbild der Gottesmutter, das den Titel „Consolatrix Affictorum“ - Trösterin der Betrübten trägt. An Bord war in Sattel- und Lenkertaschen leichtes Gepäck, etwas zu trinken und zu essen und natürlich - nach den schlechten Erfahrungen - regenfeste Kleidung. Nach der ersten Bergetappe in Lövenich ging es dann weiter zur Ulrichskapelle, wo eine kleine Stärkung - an Leib und Seele - für neue Leistungskraft sorgte. Die erste längere Pause fand am idyllischen Hariksee statt. Hier wurden die verbrauchten Energiepots wieder neu aufgefüllt, so dass einer Weiterfahrt durch die

herrliche Landschaft der Region Schwalm - Netze zur wahren Freude wurde. Sonnenschein und gute Laune begleiteten die Pilger auch weiterhin. Schnell war das nächste Ziel, die Krickenbecker Seen, erreicht und eine wohlverdiente Verschnaufpause wurde eingelegt, um den Durst und Hunger zu stillen, eine SMS zu schreiben oder ein schnelles Telefonat mit den Lieben daheim zu führen.

Die letzte, aber beliebteste Pause bei allen Fahrradpilgern ist immer die Eisdiele in Straelen. Ob Espresso oder Eisbecher, für jeden Geschmack ist etwas dabei, so dass die restlichen Kilometer bis Kevelaer mühelos gemeistert wurden.

Müde und erschöpft - vielleicht auch mit einem schmerzenden Po - begrüßten die Pilger zuerst die Gottesmutter in der Gnadenkapelle. Danach wurden die Zimmer im Priesterhaus bezogen und die ersehnte Dusche brachte die nötige Entspannung.

Am zweiten Wallfahrtstag in Kevelaer, dem Fest Mariä Heimsuchung, stand der Besuch des Hochamtes in der Marienbasilika im Vordergrund. Im Anschluss daran wurde eine geistliche Kirchenführung der Basilika angeboten. Eindrucksvoll und einprägsam erklärte Pfarrer Ulrich Terlinden das Gotteshaus, das in diesem Jahr sein 150-jähriges Jubiläum feiert. In dieser Basilika feiern jährlich Hunderttausende Pilger die Ge-

heimnisse des Glaubens. Am frühen Nachmittag traf sich die Gruppe in der Kerzenkapelle. Die Kerzenkapelle ist die älteste Kevelaerer Wallfahrtskirche. Die Menge der Wappenschilder, Kerzengaben, Fenster und Danksagungsschilder dokumentieren die Lebendigkeit der Wallfahrt. Auch ein Glasbild der Linnicher Fahrradpilger soll hier demnächst die Kapelle schmücken. Dieses Bild - ein Teilstück eines alten Tetzter Kirchenfensters - wurde von einer Mitpilgerin gestiftet. Alle Teilnehmer der Gruppe konnten jetzt das Bild, das zurzeit im Altarraum hing, bewundern.

Großer Kreuzweg

Nach einem Danklied ging es weiter zum großen Kreuzweg. Das Beten des Kreuzweges ist in jedem Jahr Bestandteil der Wallfahrt. Durch die Ruhe und Stille im Marienpark, wird das Christsein lebendig und man erlebt es vielleicht erstmals bewusst. Zurück in der fußläufigen Innenstadt des Wallfahrtsortes wurden traditionell noch einige Kerzen angezündet, Geschenke gekauft oder zur Entspannung eine Tasse Kaffee getrunken.

Ein weiterer Höhepunkt des Tages war das Orgelkonzert vom Organisten Elmar Lehnen am Abend. Durch Orgelimprovisationen inspiriert entstand ein Bild des Malers Leif Skoglöf. Er schuf ein Kunstwerk zum Fest Maria Heimsuchung - Maria be-



gegnet Elisabeth. Zwei Frauen am Rand der Welt werden von Gott in die Mitte der Heilsgeschichte gestellt. Mit diesen zwei Frauen am Rand der Welt ... lässt Gott die Menschheit noch einmal neu anfangen.

Diese Komposition - Orgel und Maler - war ein beeindruckendes und unvergessliches Erlebnis. Das Gemälde wird bis zum 31. Oktober ausgestellt und dann zu Gunsten der Basilika versteigert. Wer also nach Kevelaer fährt, kann dieses Bild noch bewundern.

Auch der letzte Wallfahrtstag begann mit einem Gottesdienst in der hauseigenen Kapelle. Dann, nach einem ausgiebigen Frühstück, sollte es weitergehen in Richtung Heimat.

Gute Gespräche und Zeiten der Ruhe

Diesmal ohne Pfarrer Philippen, der aus dienstlichen Gründen nicht mit dem Fahrrad nach Hause fahren konnte. Durch das herrliche Wetter war die gute Laune schon vorprogrammiert. Zügig, ohne

jede Fahrradpanne, ging es durch Wald und Wiesen nach Hause. Viele gute Gespräche, aber auch Zeiten der Ruhe und des Gebetes, bereicherten die Wallfahrt in ganz besonderer Weise. Es ist eine schöne Erfahrung, mit Menschen den Glauben zu teilen.

Rückblickend kann man sagen, es waren drei wunderschöne Tage, die die Seele und den Körper stärkten. „GLAUBE IN BEWEGUNG“:

GELSENWASSER informiert über das Trinkwasser

Trinkwasserqualität, Aufbereitungsstoffe und Wasserhärte

Die GELSENWASSER DAG beliefert Linnich mit Trinkwasser aus dem Wasserwerk Niederbusch der Verbandswasserwerk Gangelt GmbH. Es ist von guter Qualität und erfüllt sämtliche Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Dies wird durch regelmäßige Analysen bestätigt. Das Trinkwasser ist für alle Anwendungszwecke im Haushalt uneingeschränkt geeignet, auch zur Herstellung von Säuglingsnahrung.

Die Trinkwasserverordnung regelt, dass nur für den jeweiligen Aufberei-

tungszweck zugelassene Stoffe eingesetzt werden dürfen. Für die verwendeten Mengen und eventuell im Trinkwasser verbleibende Restkonzentrationen sind strenge Vorgaben einzuhalten.

Zum Schutz vor Korrosion im Rohrnetz und in den Hausinstallationen werden dem Trinkwasser Calciumcarbonat und Phosphat zugesetzt.

Wasserhärte

Das von GELSENWASSER in Linnich gelieferte Trinkwasser liegt im Härtebereich „mittel“:

Das Waschmittel ist richtig dosiert, wenn die Zugabemenge unter Berücksichtigung der Herstellerangaben auf diesen Bereich eingestellt wird.

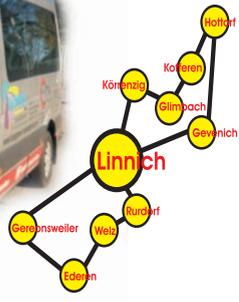
Kunden finden die Trinkwasseranalyse für ihren Wohnort im Internet unter <http://www.gelsenwasser.de/trinkwasseranalyse.html>

Für Fragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kundenservice-Center unter Tel. 0800 1999910 (kostenlos, montags bis sonntags, 7 - 22 Uhr) gern zur Verfügung.



Bürgerbus Linnich

Wir sorgen für Anbindung!

Ob Arzt, Apotheke, Optiker, Bank, Rathaus oder einfach nur einkaufen, werktags steht das Team vom Bürgerbus Ihnen vormittags zur Verfügung

www.buergerbus-linnich.de

NGW-Bildungsprojekt „von klein auf“

Aktuelle Bewerbungsfrist läuft bis 10. August 2014

Mit dem Sponsoring-Projekt „von klein auf“ fördert die NGW GmbH in Zusammenarbeit mit GELSENWASSER Kindergärten und Schulen. Damit sollen insbesondere die Übergänge von der frühkindlichen Betreuung zur Schule, von der Grundschule zur weiterführenden Schule sowie der Schritt in die Berufsausbildung oder der Weg zum Abitur als Förderschwerpunkt unterstützt werden.

Aktuell sind noch viele Ideen besonders für Aktionen in Kindergärten gefragt! Auch Einrichtungen, die sich schon im letzten Jahr beteiligt haben, können sich in diesem Jahr erneut bewerben. Im NGW-Gebiet können

2014 noch Projekte in Kevelaer (Kita 5, Schule 2), Linnich (Kita 3, Schule 2), Schermbeck (Kita 4, Schule 2), Voerde (Kita 6, Schule 3) und Xanten (Kita 5, Schule 2) gefördert werden, für die noch nicht ausreichend Anträge vorliegen!

Anträge für die nächste Jurysitzung können einfach und noch bis 10. August 2014 über die Webseite unter www.vonkleinaufbildung.de eingereicht werden. Das Projektbüro, Jennifer Kownatzki, ist für Fragen rund um „von klein auf“ unter der Telefonnummer 0209 708-456 oder unter info@vonkleinaufbildung.de erreichbar.

Wie funktioniert „von klein auf“?
In der Organisation des

Projekts „von klein auf“ arbeiten SWK und GELSENWASSER mit der Stiftung Partner für Schule NRW sowie in der Jury zur Mittelvergabe zusätzlich mit Vertretern des Städte- und Gemeindebundes NRW, der Landeselternkonferenz NRW, der Kosmos-Bildung Münsterlandschule Tilbeck sowie der Städtischen Realschule Wesel-Mitte zusammen. Förderberechtigt sind Einrichtungen des Elementarbereichs, z. B. Kindergärten, Grundschulen und allgemeinbildende weiterführende Schulen bis zur Sekundarstufe I aus insgesamt 75 Kommunen im Versorgungsgebiet der GELSENWASSER-Unternehmen in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen.



V.l.n.r.: 2. Brudermeister Thomas Frey, Königspaar Mark und Vera Dremel mit Sohn Tim, 1. Brudermeister Helmut Schmidt, Damenpokal-Gewinnerin Yvonne Karłowicz-Wilms, Prinzessin Annika Wilms, vorne Schülerprinz Yannick Rix.

Ortsvorsteher schießt den Vogel ab

St. Gereon Schützenbruderschaft ermittelte ihre Majestäten

Am Fronleichnamstag veranstaltete die St. Gereon Schützenbruderschaft Gereonsweiler e.V. ihren traditionellen Vogelschuss.

Neben der Ermittlung der Majestäten wurden noch weitere Schießwettbewerbe ausgetragen und mit der Dorfbevölkerung gefeiert. Der Vogelschuss startete um 14 Uhr mit dem „Geldvogelschießen“. Da konnte jeder seine Treffsicherheit unter Beweis stellen. Die offiziellen Schießwettbewerbe der Bruderschaft begannen mit dem Jungschützenpo-

kal, den Julian Herber mit 38 Ringen gewann. Im Anschluss wurde der Schülerprinz ermittelt. Hierbei erwies sich Yannick Rix als treffsicherster Schütze und holte den Vogel mit dem 40. Schuss von der Stange. Der Vogel des Schützenprinzen fiel mit dem 56. Schuss. Neue Jungschützenprinzessin der St. Gereon Schützenbruderschaft Gereonsweiler e.V. ist Annika Wilms. Den Damenpokal errang Yvonne Karłowicz-Wilms mit dem 39. Schuss. Dann folgte der spannende Königsvogelschuss. Zwei Be-

werber lieferten sich einen harten aber fairen Kampf. Am Ende gewann unser Ortsvorsteher Mark Dremel mit dem 43. Schuss. Somit heißt unser neues Königspaar Mark und Vera Dremel. Bei Kaffee und Kuchen und kühlen Getränken wurde im Anschluss noch einige Stunden in der Bürgerhalle gefeiert. Die Bruderschaft freut sich mit den neuen Repräsentanten auf die Schützenkirmes am zweiten Oktoberwochenende und auf viele weitere Feste und Veranstaltungen der Schützenfamilie.



Zehn Athleten erkämpfen 14 Kreismeistertitel

Leichtathletik-Youngster der LG Ameln/Linnich erfolgreich

Tom Beikirch war der eifrigste Titelsammler der LG Ameln/Linnich, der Leichtathletikgemeinschaft des SLC Ameln und des Pol.-TuS Linnich, am Samstag bei den Kreismeisterschaften der U14-U10 in Düren. Der elfjährige Titzer konnte im 50 m Sprint (8,28s), Weitsprung (4,05m) und Hochsprung (1,10m) und mit der 4x50 m Staffel insgesamt vier Titel erringen. Seine Staffelpkameraden Jonas Linden, Mats Bialuschewski und Noah Bodelier waren ebenfalls erfolgreich.

Der zehnjährige Jülicher Mats konnte in seiner Klasse zusätzlich im Hochsprung (1,00m) und im Schlagballwurf (34m), der elfjährige Linnicher Noah im 800m Lauf (3:00,94min) Kreismeistertitel erringen.

In der Jahrgangswertung M13 war Noahs Bruder Jonas Bodelier eine Klasse für sich. Der 13-Jährige erzielte sowohl im 75 m Sprint (10,33s) als auch im Kugelstoßen (11,13m) überregional wertvolle Ergebnisse. In der gleichen Altersklasse U14 war auch Joris Braun aus Jülich unterwegs. Er konnte ebenso zwei Titelentscheidungen für sich erkämpfen. Über 800 m (3:01,03 min) und im Weitsprung (3,65m) war er am Samstag ungeschlagbar.

Aber auch die weiblichen Leichtathleten konnten überzeugen.

So errang die zehnjährige Tochi Ihejirika aus Jülich im Weitsprung (3,87m), im Hochsprung (1,10m) und im Schlagballwurf (25m) drei Kreismeistertitel. Ihren ersten Auftritt im Trikot der LG Ameln/Lin-

nich hatte in der gleichen Altersklasse Marie Kobacke aus Linnich, die sich im Sprint, Weitsprung und Schlagballwurf erste Meriten verdiente.

In der Altersklasse der weiblichen U14 war die LG Ameln/Linnich mit zwei Athletinnen vertreten. Die zwölfjährige Lisa Clemens aus Linnich konnte sich den Titel über 800m (2:59,97min) sichern, musste sich aber im 75m Sprint (11,76s), Hochsprung (1,33m) und Kugelstoßen (5,48m) jeweils mit dem Vizemeistertitel zufrieden geben (im Vierkampf der W10 mit 1104 Punkten).

Die ebenfalls zwölfjährige Marina Mock aus Güsten wusste im 75 m-Sprint (12,23s), im Weitsprung (3,67m) und im Kugelstoßen (4,85m) ebenfalls zu gefallen.



Zwölf neue Streitschlichter an der GHS

Zwölf Schüler der Stufe 9 der GHS Linnich erhielten am Mittwoch, 2. Juli 2014, nach einem Jahr Ausbildung das Zertifikat als Schulstreitschlichter nach dem „Bensberger Mediationsmodell“.

Im auslaufenden Schuljahr wurden sie wöchentlich von der Schulsozialpädagogin Christiane Rese auf ihre Rolle eingestimmt, beschäftigten sich dazu mit verschiedenen Themen, wie der Definition von Gewalt in der Schule, Einschreiten bei Streitigkeiten und das Erlernen des Schlichtungsablaufes. Sie werden im kommenden Schuljahr zur Verfügung stehen, wenn es darum geht, bei den „Kleinen“ Streitigkeiten zu schlichten und sie zu einer gemeinsamen Lösung ihres Streits zu führen.

Vereinsheim des FC 06 Rurdorf

In den letzten Jahrzehnten konnte die Rurdorfer Sportplatzanlage durch intensives Wirken der Mitglieder entscheidend verändert und gestaltet werden.



Erste Erweiterung der Gebäude am Sportplatz im Jahre 1983

Mitarbeiter beim Bau des Vereinsheims 1994



H. P. Chojnowski, F. P. Breuer, Th. Lenzen, H. Th. Chojnowski, H. Lenzen, A. Kaufholz, G. Esser, H. Langner, B. Lohmann, W. Richter, R. Bellartz, H. J. Schmitz, B. Radloff, H. Zimmermann, W. Jansen



Ein wichtiger Schritt im Vereinsleben war 1994 die Errichtung des Vereinsheims mit Umkleide am Sportplatz in nur 4 Monaten Bauzeit.



In ständiger Arbeit pflegen die Mitarbeiter das Vereinsheim, renovieren und gestalten es neu. Dabei kann auf das breite Fachwissen vieler motivierter Mitarbeiter zurückgegriffen werden, die ihr berufliches Expertenwissen in die Vereinsarbeit einbringen.



„Was ist eigentlich Glück?“

Abschlussfeier der vierten Klassen der Grundschule Linnich am 27. Juni 2014

Glück ist – ja, was ist eigentlich Glück?“, fragten die Grundschul Kinder auf der diesjährigen Feier zur Verabschiedung der vierten Klassen der ehemaligen KGS Linnich. Alle Jahrgangsstufen hatten dazu vielfältige Beiträge erarbeitet und für die Aufführung auf der Bühne eingeübt. Zu Beginn der Feier begrüßte Schulleiterin Susanne Kösters alle Anwesenden, darunter Vertreter der Politik und der Kirchengemeinde, das Kollegium und ehemalige Kolleginnen, aber vor allem die Kinder und die Eltern, die zahlreich erschienen waren, um ihre Sprösslinge ein letztes Mal in der Grundschule in Aktion zu sehen. Sie wünschte den Schülerinnen und Schülern der vierten Klassen viel Mut und Aufgeschlossenheit für den Anfang in der nächsten Schule.

Gute Wünsche überbracht

Gute Wünsche überbrachte auch Marion Schunck-Zenker als Vorsitzende der Schulpflegschaft. Passend zum Lied „Auf uns“ von Andreas Bourani stellte sie heraus, dass niemand „diesen Moment einfrieren könne“, aber sie betonte, dass das auch gut sei, denn neue Herausforderungen mit spannenden

Momenten warteten auf die Kinder, auf die sie von den Lehrerinnen gut vorbereitet worden seien. Und dann begann die Reise zum Glück. Liss aus der 4b und Justin aus der 4a bestiegen ein „Flugzeug“ und flogen zu Kindern der Welt, um diesen die Frage nach deren Vorstellung vom Glücklichsein zu stellen. Als klare Antwort brachten die Erstklässler, die ausgestattet mit aller Art von Strandutensilien auftraten, das Lied „Sommer, Sonne, Ferien“ zu Gehör.

Fröhliches Klatschen

Die Zweitklässler forderten dazu auf, die Fröhlichkeit durch kräftiges Mitklatschen, Aufstampfen und Aufspringen zu zeigen. Die Drittklässler machten deutlich, wie vielfältig sich Glück anfühlen kann, und entführten das Publikum durch Gesang und Tanz zu den „Rivers auf Joy“. Und dann gab es „Streit“ zwischen den Kindern der 4a, die viele gute Ideen für einen Beitrag zum Thema „Glück“ hatten wie einen Tanz zum Lied „Happy“ oder einen witzigen englischen Dialog, aber sich nicht einigen konnten, bis Benjamin und Felicitas klarmachten, dass sie doch alle das Glück einer guten Klassengemeinschaft hät-



ten und diese dann auch deutlich zeigen sollten. Daraufhin brachten sie ihr Zusammengehörigkeitsgefühl mit dem Lied „Auf uns“ in T-Shirts mit dem Leitspruch „Alle für einen und einer für alle“ zum Ausdruck und sangen: „Ein Hoch auf das, was vor uns liegt... auf dieses Leben, auf den Moment, der immer bleibt“. Anschließend nahm „das kleine Glück“ tatsächlich auf der Bühne Gestalt in der Person von Annika an. „Das kleine Glück“ stellte

heraus, dass es täglich zu allen Menschen käme, diese es aber gar nicht wahrnahmen. Stattdessen vermieden sie sich das Leben mit Klagen, die die „grauen Menschen“ auf der Bühne vortrugen. Das kleine Glück erklärte beispielhaft, wo es auftauchte: Einem Kind, dem das schulische Lernen schwer fiel, zeigte es, dass dieses Gedanken lesen kann; Kinder, die niemanden zum Spielen fanden, wurden von einem Jungen zum Waveboard-Fahren

aufgefordert, und ein Kind, das so gern mal ein Abenteuer erleben wollte, konnte die Spitze einer akrobatischen Pyramide erklimmen. So ergab sich als Fazit, dass man, wenn man aufmerksam ist, das Glück spüren kann, denn es ist eigentlich überall präsent. Die Kinder im „Flugzeug“ boten dem „kleinen Glück“ an, mit ihnen zu fliegen, aber dieses stellte deutlich heraus, dass es bei den Schülerinnen und Schülern in der Grund-

schule bleiben und mit ihnen das Abschlusslied „Die vier Jahre geh'n zu Ende“ vortragen wollte, denn gemeinsam zu singen bedeute ja auch Glück. Am Ende der Feier wurden die Akteure mit kräftigem Applaus bedacht. Schulleiterin Susanne Kösters bedankte sich bei allen, die diese Feier ermöglicht hatten, und auch bei den Eltern, die die Kinder vier Jahre lang beim Lernen und allen Schulaktivitäten kräftig unterstützt hatten.

Warnwesten im Auto sind jetzt Pflicht

Verkehrswacht Jülich rät zu einer Weste pro Insasse

Seit dem 1. Juli 2014 muss in jedem PKW eine Warnweste mitgeführt werden. Während man bei der Farbe noch zwischen gelb, rot oder orange wählen darf, ist die DIN-Norm vorgeschrieben: Die Westen müssen DIN EN 471:2003 + A1:2007 oder EN ISO 20471:2013 entsprechen. Die neue Regelung betrifft alle Pkw, Lkw und Busse; bisher mussten die Westen nur in Dienstfahrzeugen mitgeführt werden.

„Mit der Warnwestenpflicht für PKW wird die Sicherheit von Autofahrern bei einem Unfall oder einer Panne verbessert. Besonders nachts oder bei Dämmerung erhöht sich die Sichtbarkeit von Personen durch das Tragen einer Warnweste deutlich. Oft entscheidet es sich in Sekundenbruchteilen, ob Personen auf der Fahrbahn von den Fahrern herannahender Fahrzeuge rechtzeitig wahrgenom-

men werden oder nicht. Nur wenn jemand rechtzeitig gesehen wird, kann durch eine Bremsung oder ein Ausweichmanöver ein Zusammenstoß vermieden werden“, so Erich Freiburg, Geschäftsführer der Verkehrswacht Jülich. Um die Sicherheit aller Fahrzeuginsassen zu garantieren, rät die Verkehrswacht Jülich dazu, immer genügend Westen an Bord zu haben.

Sicherheit geht vor

„Es gibt Situationen, in denen es besser ist, wenn alle Insassen das Fahrzeug verlassen“, erläutert Erich Freiburg. „Daher ist es auch notwendig, genügend Warnwesten dabei zu haben. Sicherheit sollte immer an erster Stelle stehen und eine Warnweste kostet schließlich auch kein Vermögen.“ Wer in den momentanen Sommerferien mit dem Auto im Ausland Urlaub machen möchte, sollte in

jedem Fall ausreichend Westen an Bord haben.

So muss in vielen europäischen Nachbarländern jede Person, die den Pkw außerhalb geschlossener Ortschaften bei einer Panne oder einen Unfall verlässt, eine Weste tragen.

In einigen Ländern ist die Warnweste auch für Motorradfahrer vorgeschrieben. Vor Fahrtantritt sollte man sich über die Regelung im jeweiligen Land informieren.

Die NRW-Verkehrswachten hatten das Mitführen von Warnwesten in PKW 2006 auf der Hauptversammlung der Landesverkehrswacht NRW als verkehrspolitische Forderung erhoben.

Die Verkehrsminister der Länder einigten sich auf ihrer Konferenz im April 2013 auf eine Warnwesten-Pflicht. Umgesetzt wurde sie durch die 48. Verordnung zur Änderung Straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften durch das im August 2013.



Seit dem 1. Juli 2014 muss in jedem Pkw eine Warnweste vorhanden sein. Die Verkehrswacht Jülich rät, für jeden Insassen eine Weste bereit zu halten. Sie sollte im Inneren des Wagens griffbereit verstaut werden.

Besiegelte Patientensicherheit

Stiftung euPrevent übergibt Qualitätssiegel an fünf Krankenhäuser

Die Krankenhäuser im Kreis Düren bieten ihren Patienten besiegelte Sicherheit. Sie legen höchsten Wert auf Hygiene und Infektionsschutz und sind dafür jetzt in Aachen mit dem Qualitätssiegel der Stiftung euPrevent ausgezeichnet worden. Mit 14 weiteren Kliniken aus der Euregio Maas-Rhein und Rheinland-Pfalz nahmen das St. Marien-Hospital Birkesdorf, das St. Augustinus Krankenhaus Lendersdorf, das St. Elisabeth-Krankenhaus Jülich, das St. Josef-Krankenhaus Linnich und das Krankenhaus Düren das Siegel in Empfang.

Der feierlichen Übergabe durch die euPrevent-Vertreter Dr. Karl-Heinz Feldhoff (Leiter des Gesundheitsamtes des Kreises Heinsberg) und Professor Wolfgang Dott (Institutsdirektor des Instituts für Hygiene und Umweltmedizin am Uniklinikum Aachen), war eine kritische und intensive Prüfung der teilnehmenden Krankenhäuser vorausgegangen. Untersucht und bewertet wur-



den die hygienischen Standards wie beispielsweise die korrekte Händehygiene der Mitarbeiter, die Erfassung epidemiologischer Daten – die Zahl im Haus auftretender Erreger wird festgehalten und fortwährend überprüft –, die personelle Ausstattung mit Hygiene-Fachpersonal, die Hygiene-Fortbildung, der Umgang mit multiresistenten Erregern und die

Zusammenarbeit beispielsweise in Runden Tischen. „Für die Patienten ist das Siegel ein wichtiges Signal in Sachen Patientensicherheit“, erklärte Dr. Karl-Heinz Feldhoff. Wer die Auszeichnung der Stiftung euPrevent in einem Krankenhaus sehe, könne sicher sein, dass Hygiene und Infektionsschutz dort einen sehr hohen Stellenwert genießen: „Die Mit-

arbeiter setzen wissenschaftlich gesicherte Maßnahmen im Kontakt mit den Patienten um, die das Risiko einer Übertragung von Keimen verringern. Das Siegel kann bei der Wahl eines Krankenhauses ein Auswahlkriterium sein.“ Zehn Qualitätsziele standen auf der Agenda der Prüfer. Dabei erreichten die Häuser im Schnitt 40

der möglichen 42 Punkte. Die Häuser im Kreis Düren erzielten im Schnitt sogar 41,8 Punkte und lagen damit im Kreisvergleich vorne. Besonders in den Bereichen Hygieneempfehlungen an die Mitarbeiter im Bezug auf multiresistente Erreger, erregerspezifische Hygienemaßnahmen und die Erhebung der epidemiologischen Daten

schnitten alle Häuser mit Bestwerten ab. Die fünf Krankenhäuser im Kreis Düren gehörten 2012 schon zu den ersten Trägern des euPrevent-Qualitätssiegels. Das neue Siegel gilt nun für drei Jahre. Danach werden sich die Kliniken den strengen Kriterien der Stiftung zum Wohl der Patienten gerne wieder stellen.

15 Jahre Kultur ohne Grenzen

Feier am 24. August

Liebe Mitglieder und Freunde von Kultur ohne Grenzen e.V.,

schöne Feste kann man nicht rechtzeitig genug ankündigen. In diesem Jahr wird der Verein 15 Jahre alt. Das ist zwar kein großer, runder Geburtstag, aber der Vorstand ist trotzdem stolz auf die vergangenen Jahre mit den zahlreichen Veranstaltungen, die in dieser Zeit von uns organisiert wurden. Wir möchten darum am

Sonntag, 24. August 2014, mit allen Freunden, die uns die vielen Jahre unterstützt haben, ab 15 Uhr gemeinsam ein paar Stunden im KuBa (Kulturbahnhof Jülich, Bahnhofstr. 13), verbringen.

Internationale Musiker

Dabei werden viele internationale Musiker auftreten, die bereits in der Vergangenheit Konzerte bei uns durchgeführt haben

und die Sie vielleicht dadurch schon kennen – lassen Sie sich überraschen! Der Vorstand ist seit längerer Zeit mit der Planung beschäftigt und Anfang August werden wir nochmals eine Info mit mehr Einzelheiten versenden. Über Ihren / Euren Besuch würden wir uns sehr freuen!

Mit freundlichen Grüßen
Ihre / Eure Marijke Barkhoff
- Vorstand -

Auszeichnung bewährter Kraftfahrer

Verkehrswacht Jülich verleiht Preise

Die von der Deutschen Verkehrswacht gestiftete Auszeichnung kann Kraftfahrern und -fahrerinnen verliehen werden, die sich als verkehrssicher bewährt haben und sich gleichzeitig verpflichten, auch weiterhin durch umsichtiges, rücksichtsvolles und hilfsbereites Verhalten im Straßenverkehr anderen Verkehrsteilnehmern Vorbild zu sein.

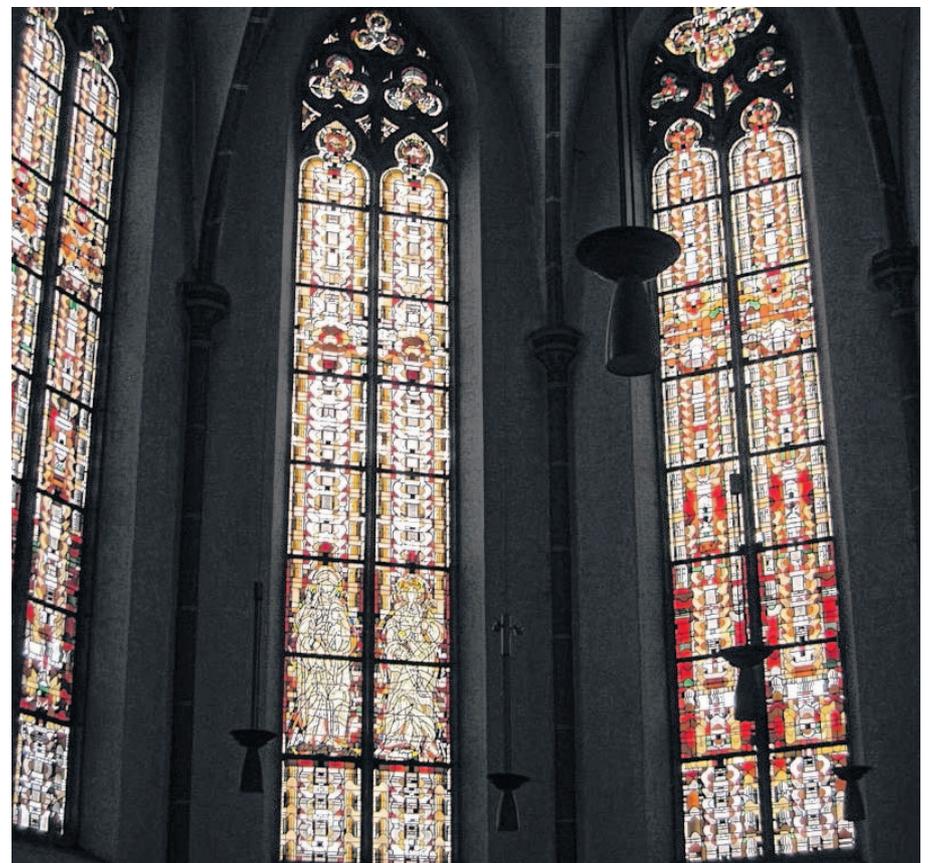
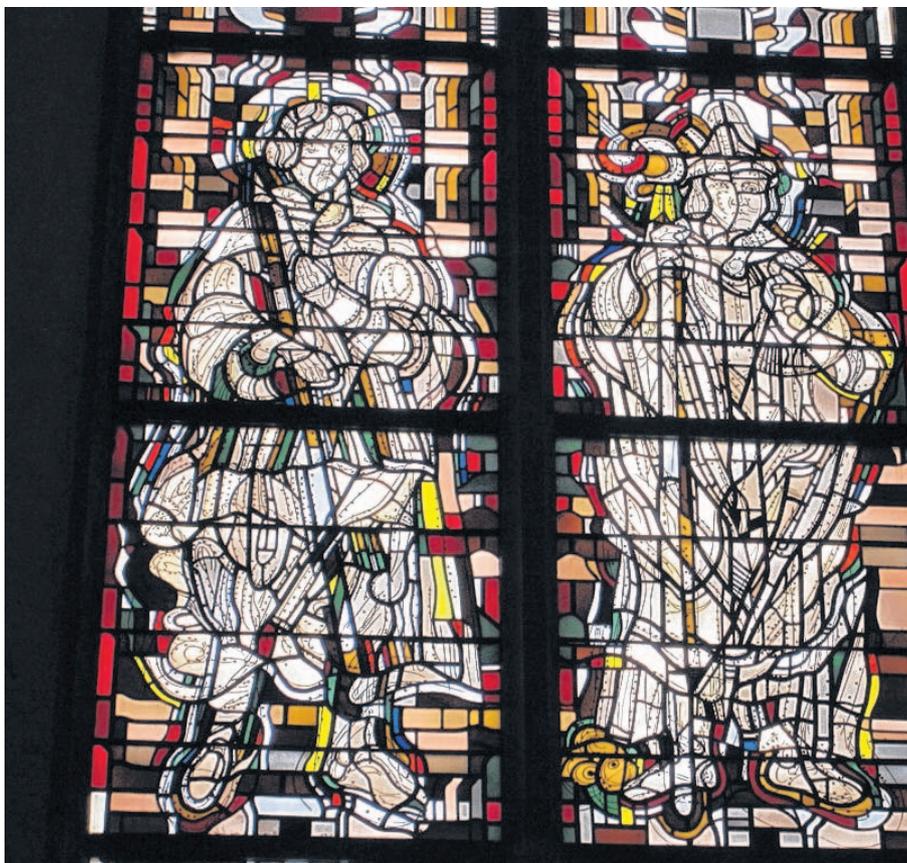
Die Auszeichnung wird in Bronze (zehn Jahre), Silber (20 Jahre), Silber mit

Eichenkranz (25 Jahre), Gold (30 Jahre), Gold mit Eichenkranz (40 Jahre) und als goldenes Lorbeerblatt für 50 Jahre Fahrzeit verliehen.

Feierstunde im Verkehrsübungspark

In einer Feierstunde im Verkehrsübungspark in Jülich-Koslar am Donnerstag, 23. Oktober 2014, werden die Auszeichnungen um 16 Uhr vorgenommen. Dazu erfolgt für die

Antragsteller eine gesonderte Einladung. Der Antrag mit Infoblatt ist Montag, Dienstag und Donnerstag von 8.30 bis 11.30 Uhr in der Geschäftsstelle – Tel. 02461/56242 und Fax 02461/621003 – im Verkehrsübungspark erhältlich. Anträge können zu jeder Zeit im Laufe des Jahres gestellt werden und müssen spätestens bis Mitte August bei der Verkehrswacht Jülich vorliegen



Bemerkenswerte Glasfenster und ein Ausflug voller Überraschungen

Glaskunstfahrt führte nach Düsseldorf

Der Förderverein Deutsches Glasmalereimuseum Linnich e.V. hatte zu einer Fahrt zu bemerkenswerten Glasfenstern in fünf Kirchen in Düsseldorf eingeladen.

Erstes Ziel war St. Bonifatius in Bilk, ein geometrisch angelegter, nüchtern anmutender Backsteinbau, dessen helles Innere sein Gepräge allein durch die strenge Liniengestaltung der Fenster von Georg Meistermann mit einigen farblich leuchtenden ausdrucksstarken Details erhält. Die Rück-

wand des Gebäudes war übersät mit Glasobjekten in geometrischen Mustern, die ebenfalls Meistermann zugeschrieben werden.

Ausdrucksstarke Farben

In Gerresheim präsentierte sich die Kirche St. Margareta als neugotisches Gebäude mit reicher Verzierung. Die Ergänzung hierzu boten die Glasfenster von Hermann Gottfried in klarem und ruhigem Stil, in zurückhaltender Dar-

stellung und ausdrucksstarken Farben.

Das nächste Ziel, St. Gertrud in Eller, ebenfalls ein neugotisches Gebäude, zeigt überraschend lebhaft und reichhaltige Fenstergestaltungen modernen Stils aus dem Jahr 1997 von Dieter Hartmann. Weiche Linienführungen und eine kaum noch zu überblickende Fülle von sorgfältig ausgearbeiteten Details zeugen von der Präzision und der gewissenhaften Gestaltung der Themen dieses modernen Künstlers.

Das zweite Ziel in Bilk war die Kirche St. Peter, ein neugotischer, schlicht gestalteter Bau mit Glasarbeiten von Jochen Poensgen aus dem letzten Jahrzehnt. Seine in sich ruhende Darstellung mit klarer Linienführung und behutsamer Farbgebung sprechen den Betrachter unmittelbar an.

Den Schluss bildete Holt hausen mit St. Josef, einer neugotischen Kirche im Übergang zur Moderne mit Fenstern von Hubert Spierling mit seinen typischen spielerisch-kreati-

ven Gestaltungsformen, die etwas von der „Seele“ der Glasfenster ausstrahlen.

Es war eine Fahrt voller Überraschungen, man konnte Düsseldorf aus einer anderen als der bisher vertrauten Warte kennenlernen. Unter der kundigen Führung der Kunsthistorikerin Dr. Christina HaBe aus Düsseldorf boten sich interessante Vergleichsmöglichkeiten zwischen den Glaskünstlern, die hier in der Region einen ausgezeichneten Ruf haben, in ihrer stilistisch-

gestalterischen Weiterentwicklung in Form, Farbwahl und Glastechniken.

Weitere Tagesfahrten zu „gläsernen“ Sehenswürdigkeiten in der näheren und weiteren Umgebung sind geplant.

Interessenten können sich zur Aufnahme in die Adressdatei melden bei der Schatzmeisterin, Gertrud Palluck, T. 02462/8814, mail: gertrud-palluck@web.de oder beim Vorsitzenden, Justus Peters, T.: 02462/ 20 66 79, mail: RA.Justus.Peters@t-online.de .



VL: Viktor Krön (Referent, Ärztekammer Nordrhein), Michael Hanke (kaufmännischer Direktor St. Marien-Hospital), Alexander Bey (Oberarzt der Kinderklinik St. Marien-Hospital), Marita Hüsing (Geschäftsführerin careon GmbH) und Fabian Diercks (Produktmanager Trustner GmbH). Foto: K. Erdem

Diabetes-Ambulanz in der Kinderklinik im St. Marien-Hospital Düren startet Projekt GlucoChat

Soziales Netzwerk, um die Betreuung jugendlicher Typ-1-Diabetiker außerhalb der persönlichen Gespräche zu verbessern

Die Diabetes-Ambulanz der Kinderklinik im St. Marien-Hospital startet das Projekt GlucoChat, ein soziales Netzwerk, mit dem der behandelnde Arzt jugendliche Typ-1-Diabetiker umfassender betreuen kann. Die careon GmbH übernahm die technische Umsetzung mit Trustner, einer Plattform für Ende-zu-Ende-verschlüsselte Kommunikationslösungen. Mit

Trustner können die hohen Anforderungen an den Datenschutz erfüllt werden. Die Patienten oder ihre Erziehungsberechtigten müssen einwilligen, bevor der Arzt in einen „GlucoChat-Raum“ einladen kann. Ist dies erfolgt, können sie sich mit dem Arzt und anderem medizinischen Personal so einfach austauschen wie über E-Mail oder ein soziales Netzwerk. Der Patient muss zustimmen, bevor eine weitere Person, z. B. ein Ernährungsberater, den Raum betreten kann. Diabetes mellitus Typ 1 ist eine chronische Erkran-

kung, die häufig bereits im Kindes- oder Jugendalter beginnt. Den Patienten fehlt Insulin, das der Körper nicht (mehr) produzieren kann. Deshalb müssen sie es sich ein Leben lang verabreichen. Die behandelnden Ärzte betreuen Kinder und Jugendliche mit Diabetes Typ 1 in engem Kontakt. Es finden regelmäßige Gespräche mit Patient und Familie statt.

Das von der Diabetes-Ambulanz im St. Marien-Hospital entwickelte Online-Kommunikationskonzept GlucoChat soll diese Behandlung ergänzen und helfen, Kinder und Jugendliche mit Diabetes Typ 1 besser, effizienter und zielgruppenorientierter zu betreuen. Mit Hilfe von GlucoChat wird ein virtueller Hausbesuch für das Diabetesteam möglich mit all den logistischen Vorteilen, die dies für die Patientenfamilie, aber auch den Behandler, bietet. Denn neben der sogenannten asynchronen Kommunikation, wie wir sie z. B. von WhatsApp

oder E-Mails kennen, wird in der endgültigen Fassung die Möglichkeit eines Video-Chats enthalten sein. Ein Diabetestagebuch kann über GlucoChat geführt werden, aber auch jede andere Art der Dokumentation über diese Plattform datenschutzkonform zwischen Arzt und Patient ausgetauscht werden.

Virtueller Behandlungsraum

Das zusätzliche GlucoChat-Angebot kommt zum Einsatz, wenn es nicht erforderlich ist, dass Arzt und Patient sich persönlich treffen müssen. Sie können sich bei Fragestellungen dann im virtuellen Behandlungsraum austauschen. So kann der Arzt etwa auf veränderte Blutzuckerwerte reagieren und einen geänderten Behandlungsplan sofort bereitstellen, indem er ihn hochlädt. Wie in anderen Social Networks werden alle Beiträge übersichtlich chronologisch sortiert angezeigt. Daten werden im

GlucoChat jedoch nicht länger als notwendig gespeichert.

„Die elektronische Erfassung der Stoffwechselfdaten ermöglicht Plausibilitätsprüfungen, Erinnerungsfunktionen sowie automatisierte statistische Auswertungen“, erklärt Alexander Bey, Oberarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im St. Marien-Hospital, Facharzt für Kinderheilkunde mit Zusatzbezeichnung Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie. Das macht die Bewertung der Daten für den Diabetologen erheblich einfacher als das Durchblättern handschriftlich geführter Dokumentationen.

Die Stoffwechselfdokumentation ist sehr wichtig, denn der Behandlungsplan muss immer wieder optimiert werden. Insbesondere bei jugendlichen Diabetikern sieht Oberarzt Bey entscheidende Vorteile in dieser Erweiterung der Betreuung. „Sie möchten sich entwicklungsentsprechend nicht mit ihrer chronischen Er-

krankung auseinandersetzen“, erläutert er. „Nur ungerne lassen sie ihre Eltern Einfluss auf ihren Alltag nehmen.“

Das führt oft zu massiven Problemen in der Stoffwechseleinstellung des jungen Diabetikers. Hohe Blutzuckerwerte führen dann häufig zu Frust beim Jugendlichen und den Eltern. Hier entsteht nicht selten ein Teufelskreislauf: Mit GlucoChat sind hier konstruktive, deeskalierende Interventionen möglich, da ein professioneller Außenstehender solche Alltagskonflikte besser entschärfen kann.

„Eine wissenschaftliche Begleitung des Projekts ist geplant, um allgemeingültige Empfehlungen für diesen neuartigen Kommunikationsansatz zu erhalten“, ergänzt Bey. Dabei wird die Machbarkeit des Konzeptes für Betreuer und Patientenfamilie überprüft, außerdem ob sich durch die Verwendung von GlucoChat die Stoffwechseleinstellung längerfristig verbessert und insbesondere Entglei-

sungen vermieden werden können. „Gegebenenfalls wachsen hierdurch auch die Zufriedenheit mit der Arzt-Patienten-Beziehung und die Akzeptanz der chronischen Erkrankung, da diese sich besser in den Alltag integrieren lässt“, so Bey.

Voraussetzung für die elektronische Kommunikation mit GlucoChat ist die Erfüllung der hohen deutschen Datenschutzanforderungen. So werden alte Daten automatisch gelöscht, ebenso das Tagebuch, wenn es längere Zeit nicht benutzt wird. Möchte der Patient an diesem telemedizinischen Projekt nicht mehr teilnehmen, kann er alle seine Beiträge und Daten löschen ohne digitale Spuren zu hinterlassen.

Die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein leitet das Projekt, die Ärztekammer Nordrhein begleitet es und das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen fördert es.



Großmeister prüft Schüler

13 Jülicher Taekwondoin erwerben neue Gürtelfarbe

Bei der Gürtelprüfung am 31. Mai des Taekwondo-Vereins Han Kook Jülich zeigten 13 Kinder, Jugendliche und Erwachsene, was sie in den letzten Monaten geübt hatten.

So standen praktische Prüfungen - wie Poomse (Formenlauf), Einschnittkampf, Selbstverteidigung

und Weltmeister im „Bambus-Cutting“; prüfte in verschiedenen Disziplinen seine Schützlinge.

und Bruchtest – sowie mündliche Prüfungen auf dem Programm.

Dies sind die Namen unserer Prüflinge und deren erreichte Gürtelfarbe:

9. Kup (weiß-gelb): Marco Mertens, Julian Schiefer,

Jonas Grüdl, Nassim Arabaoui, Felix Platz

8. Kup (gelb): Christoph Pithan, Tim Ackermann

7. Kup (gelb-grün): Doran Nweke, Annalena Nürnberg

6. Kup (grün): Lucas Bräker

4. Kup (blau): Ayman Kerroumi, Robert Wichmann

3. Kup (blau-rot): Elias Küpper
Als Prüfungsbester erhielt Lucas Bräker einen Pokal. Ausgezeichnet für gute Leistung wurden Felix

Platz und Robert Wichmann. Sie erhielten eine Medaille.

Nähere Informationen zum Verein erhalten alle Interessenten auf der Homepage: www.han-kook-juelich.de.

Als die Royals aus Hannover kamen

Studienreise des Jülicher Geschichtsvereins vom 27. bis 31. August - Jetzt anmelden

Die nächste Studienreise des Jülicher Geschichtsvereins findet vom 27. bis 31. August 2014 statt und hat das Bundesland Niedersachsen zum Ziel. Im Oktober 1714 bestieg der Kurfürst von Hannover als König George I. in London den britischen Thron. Von da an war der Welfenfürst Herrscher über beide Reiche – wie die vier Könige nach ihm.

Kulturhistorische Ausstellung

Anlässlich des 200. Jubiläums dieser Personalunion erinnert das Land Niedersachsen mit der großen kulturhistorischen Ausstellung „Hannovers Herrscher auf Englands Thron 1714–1837“ an die 123 Jahre dauernde Epoche, als die Royals aus Hannover kamen.

Die Studienreise führt zu allen fünf Ausstellungsstellen der Landesausstellung

in Celle (Residenzmuseum) und in Hannover (Landesmuseum, Schloss Herrenhausen, Historisches Museum, Wilhelm-Busch-Museum). Zudem steuert sie weitere bedeutende Orte der Geschichte der Welfen wie Braunschweig, Wolfenbüttel, Helmstedt und das Schloss Marienburg an. Mit dem „paläon“ in Schöningen steht aber auch die Frühgeschichte des Menschen auf dem Programm. Hier werden die berühmten Schöninger Speere gezeigt. Sie gehören zu den ältesten Nachweisen von kreativer Intelligenz.

fünf Tage, 27.08.2014 – 31.08.2014, 615,00 Euro (Einzelzimmerzuschlag 100,00 Euro).

Interessenten für die fünf-tägige Studienreise melden sich bitte bei Helga Schmucker. (Tel. 02463-5489; E-Mail Eschmucker@t-online.de)



Keine Angst vor Schmerz: Akutschmerztherapie im St. Elisabeth-Krankenhaus Jülich neu strukturiert

Schmerzmittel nach Operationen und bei nichtoperativen Schmerzen zeitnah und effektiv verabreichen

Eine Operation oder Untersuchungen sind häufig auch mit der Angst vor Schmerzen verbunden. Um die Patienten so wenig wie möglich mit Schmerzen zu belasten, wurde im St. Elisabeth-Krankenhaus Jülich die Akutschmerztherapie neu strukturiert. Um die Patientenzufriedenheit weiter zu erhöhen, verabreichen die Fachärzte der Abteilung für Anästhesiologie Schmerzmittel zeitnah und effektiv. Dies ist sowohl nach Operationen der Fall als auch bei nichtoperativen Schmerzen. Der einheitliche Standard kann dabei jederzeit individuell angepasst werden. „Ein weiterer wichtiger Aspekt ist gleichzeitig die Erhöhung der Patientensicherheit“, berichtet Jürgen Gburek, der als Oberarzt der Abteilung für Anästhesiologie die interdisziplinäre Arbeitsgruppe Akutschmerztherapie leitet.

Diese hat das neue Konzept erarbeitet und auf den Weg gebracht und wird es auch in Zukunft überwachen. Die Arbeitsgruppe besteht aus jeweils einem Vertreter der ein-

zelnen ärztlichen Fachabteilungen sowie aller im Haus vorhandenen Pflegestationen.

Schmerzen können nach einer Operation oder nach einer speziellen Untersuchung auftreten. Außerdem kommen Patienten mit akuten oder chronischen Schmerzen zur stationären Aufnahme.

Kernstück der Akutschmerztherapie ist nun ein einheitlicher Standard, der konkrete Vorgaben erhält, wie eine Therapie im nichtoperativen Bereich eingeleitet bzw. eine bereits begonnene fortgeführt wird. Alle im St. Elisabeth-Krankenhaus tätigen Ärzte und Ärztinnen haben diesen Standard auch im Kitteltaschenformat erhalten. Speziell für den Bereich des postoperativen Schmerzes wurde zudem ein Aufkleber entwickelt, mit dessen Hilfe der zuständige Narkosearzt anhand des während der Operation erforderlichen Schmerzmittelbedarfs einen Therapieplan für den Aufwachraum und vor allen Dingen für die Station erstellt. Dieser Aufkleber wird dann in die Akte ge-

klebt und ist für das betreuende Personal jederzeit einsehbar. Nach einer Operation etwa kann mit modernen Verfahren der Regionalanästhesie an einen weichen, dünnen Katheter in der Nähe der Nerven, die das Operationsgebiet versorgen, nach der OP eine Medikamentenpumpe angeschlossen werden. Der Katheter wird vor der geplanten OP angelegt, die Stelle wird örtlich betäubt. Bei großen Operationen, etwa bei einer Hüftgelenk-OP, aber auch in der Allgemeinchirurgie, kommen Periduralkatheter in der Nähe des Rückenmarks zum Einsatz. Wo einer gelegt wird, hängt vom Operationsgebiet ab. Wenn kein Katheter gelegt werden kann, etwa wenn die Blutgerinnung gestört ist, zum Beispiel aufgrund der Einnahme von bestimmten Medikamenten, oder bei einer Entzündung an der Punktionsstelle, erfolgt die Schmerztherapie mit Tabletten, über Infusionen oder Schmerzpflaster. Schmerzmittel können auch intravenös über eine Schmerzpumpe verab-

reicht werden.

Die grundsätzliche Therapie wird anhand eines Stufenplans festgelegt. Sie kann aufgrund des individuellen Schmerzempfindens und der unterschiedlichen Schmerzverarbeitung jederzeit nach der ersten Einschätzung korrigiert werden. Bei allen weitergehenden Problemen und Fragestellungen steht der anästhesiologische Chefarzt Dr. med. Rudolf Jegen mit seinem schmerztherapeutischen Team im Rahmen des Konsildienstes weiterhin zeitnah zur Verfügung. Alle zuständigen Mitarbeiter des Krankenhauses wurden im Rahmen mehrerer Schulungsveranstaltungen auf dieses neue Konzept zur Akutschmerztherapie eingewiesen.



V.l.: Dr. med. Rudolf Jegen, Chefarzt der Anästhesiologie, und Jürgen Gburek, Oberarzt der Anästhesiologie. Foto: S. Freyaldenhoven

schmerztherapie eingewiesen. „Nach Ablauf der ersten Monate bin ich mit der Umsetzung sehr zufrieden“, so Jürgen Gburek. „Viele Patienten profitieren von der verbesserten Struktur sowohl in der postoperativen als auch nichtoperativen Schmerztherapie deutlich“, zieht er ein positives Fazit.

schmerztherapie eingewiesen. „Nach Ablauf der ersten Monate bin ich mit der Umsetzung sehr zufrieden“, so Jürgen Gburek. „Viele Patienten profitieren von der verbesserten Struktur sowohl in der postoperativen als auch nichtoperativen Schmerztherapie deutlich“, zieht er ein positives Fazit.

schmerztherapie eingewiesen. „Nach Ablauf der ersten Monate bin ich mit der Umsetzung sehr zufrieden“, so Jürgen Gburek. „Viele Patienten profitieren von der verbesserten Struktur sowohl in der postoperativen als auch nichtoperativen Schmerztherapie deutlich“, zieht er ein positives Fazit.



Glitzerwelten im Altenzentrum St. Hildegard

Halbedelsteine, Swarovskisteine und Perlen aus Glas verzaubern die Bewohner und Gäste des Altenzentrums St. Hildegard in Jülich. In den nächsten zwei Monaten stellt die Jülicher Künstlerin Anita Chardin, bis zum 20. August, in der Vitrine im Foyer ihre Kreationen aus. Schon seit Jahren geht sie ihrem Hobby nach und fertigt Ringe, Ketten oder Armbänder – es bleibt kein Wunsch offen. Die verschiedenen Schmuckstücke sind in unterschiedlichen Farben, Formen und Materialien hergestellt. Anita Chardin experimentiert gerne mit Technik, Gestaltung und Material. So sind neue Unikate aus Kautschuk entstanden, die eine neue Variante ihrer Fähigkeiten darstellen. Vor acht Jahren zeigte sie ihren Schmuck nur den Freunden und Verwandten, doch inzwischen ist sie eine nicht wegzudenkende Ausstellerin im Hause geworden.

Hospizkurs bei der Caritas

Start im November - Interessenten können sich jetzt melden

Der Caritasverband für die Region Düren-Jülich e. V. bietet über seinen Ambulanten Caritas-Hospizdienst einen weiteren Hospizkurs zur Qualifizierung ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen in Düren an.

Fünf Teilabschnitte

Der Hospizkurs startet am Montag, 10. November 2014, um 18.30 Uhr in der Tagespflege St. Nikolaus in Düren, Dr. Overhues Allee 42 oder ggf. auch im Beratungszentrum St. Hildegard, Merkatorstraße 31 in Jülich.

Der Kurs endet im Dezember 2015 und ist in fünf Teilabschnitte mit ca. 150 Unterrichtseinheiten wie folgt gestaffelt: Grundkurs, Praktikum, Palliative Dimension der Krankenpflege, Vertiefungskurs

und Trauerseminar. In der Zeitspanne von etwa einem Jahr können eigene Erlebnisse und Erfahrungen reflektiert werden.

Außerdem bietet dieser Kurs die Möglichkeit, durch die unterschiedlichsten Herangehensweisen sich mit den Themen Krankheit, Sterben, Tod und Trauer ganz persönlich auseinander zu setzen. Wesentliche Elemente sind die Arbeit an der eigenen Person, die Klärung der Motivation, die unterschiedlichen Formen der Kommunikation und viel Wissenswertes über das breitgefächerte, hospizliche Spektrum, sowie Informationen zu palliativen Versorgungs- und Begleitungsmöglichkeiten.

Die Teilnahme am Kurs eröffnet ganz unverbindlich die Perspektive, zu prüfen, ob man für sich die richtige ehrenamtliche Tätigkeit gefunden hat. Inte-

ressierte sollten aber die Idee des späteren ehrenamtlichen Engagements in der Hospizgruppe grundsätzlich bejahen. Ebenso sollten sie eine stabile Persönlichkeit, den Wunsch zu helfen und die Bereitschaft, vieles über sich selbst erfahren zu wollen, mitbringen. Zusätzlich muss natürlich die Fähigkeit bestehen, auf andere Menschen zugehen zu können. Fachliche Voraussetzungen werden nicht erwartet, unabdingbar ist aber ein hoher Grad an Zuverlässigkeit.

Grundvoraussetzung zur Teilnahme am Kurs ist ein unverbindliches Kontaktgespräch mit einer der beiden Koordinatorinnen, Dagmar Amthor und Tine L. Quast. Weitere Informationen sowie Gesprächstermine erhalten Sie ab sofort von montags bis freitags von 10 bis 14 Uhr unter der Telefonnummer 02461/ 622 6100.

Jugendinfo

Neue Öffnungszeiten der Kleinen Offenen Tür

Montag 15.00 – 21.00 Uhr (alle 2 Wochen im Wechsel mit Sonntag) Dienstag 15.00 – 21.00 Uhr Mittwoch 15.00 – 21.00 Uhr Donnerstag 15.00 – 20.00 Uhr Freitag 15.00 – 18.00 Uhr (nach Absprache bis 22.00 Uhr) Samstag 15.00 – 21.00 Uhr (alle 2 Wochen im Wechsel mit Montag)

Die Jugendbeauftragte informiert



Die Nummer gegen Kummer



Kinder und Jugendtelefon

- anonyme und vertrauliche Beratung zusätzlich unter der Rufnummer **116111**
 - montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr
 - Samstags werden die Anrufe von den Teams „Jugendliche beraten Jugendliche“ angenommen
 - kostenfrei in ganz Deutschland über Festnetz und Handy
 - em@il-Beratung unter www.nummergegenkummer.de
 Das Kinder- und Jugendtelefon ist ein Angebot von Nummer gegen Kummer e.V. – Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund
www.nummergegenkummer.de

Die Nummer gegen Kummer



Elterntelefon

- anonyme und vertrauliche Beratung
 - kostenfrei in ganz Deutschland über Festnetz und Handy
 - Montag bis Freitag von 9 – 11 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 17 – 19 Uhr
 Das Elterntelefon ist ein Angebot von Nummer gegen Kummer e.V. – Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund www.nummergegenkummer.de

Rat und Unterstützung für Jugendliche

Wen spreche ich an?	Wann und wo?	Wen spreche ich an?	Wann und wo?
Cool im Konflikt Projekt des Kreises Düren, der Schulen und der Polizei zur Gewaltprävention Polizeibezirksdienst Linnich Hans Bläsen Die Polizei steht allen Schülerinnen und Schülern bei Fragen, Problemen und Anregungen zur Verfügung, so können Berührungsängste abgebaut werden.	dienstags Gemeinschaftshauptschule Linnich: 11.10 bis 12.00 Uhr Realschule Linnich: 09.15 bis 10.00 Uhr Rheinische Förderschule Linnich: 13.30 bis 14.30 Uhr	KOT-Skyline Urs Brunnengräber Telefon: 02462 – 5350	Linnich, Kirchplatz 14 Offener Jugendtreff Montags (alle 2 Wochen im Wechsel), dienstags, mittwochs 15 bis 21 Uhr donnerstags 15 – 20 Uhr freitags 15 – 18 Uhr (nach Absprache bis 22 Uhr) sonntags: 15 – 21 Uhr (alle 2 Wochen im Wechsel mit Montag)
Jugendamt des Kreises Düren Jugendgerichtshilfe Andreas Caspers	Düren, Bismarckstraße 16 Telefon: 02421/22-1231	Jugendbeauftragte im Bistum Aachen Elke Androsch	mittwochs 14.00 bis 18.00 Uhr Telefon: 02461 / 34078 Jülich, Stiftsherrenstraße 9
Gemeinschaftshauptschule Linnich Sozialpädagogin Christiane Rese	nach Vereinbarung Linnich, Bendenweg Telefon: 02462 / 2027674	Jugendstraßenpolizist Norbert Hermanns	nach Bedarf Jülich, Neuer Straße 11 Telefon: 02461 / 627-6453 Mobil: 01522876145
Beratungsstelle für Frauen und Mädchen Frauen helfen Frauen e.V. Jülich www.frauenberatungsstelle-juelich.de	Offene Sprechzeiten: montags, dienstags und mittwochs: 10.00 – 12.00 Uhr donnerstags: 14.00 – 16.00 Uhr Jülich, Römerstraße 10 ganztägig nach Vereinbarung Telefon: 02461/58282 Mail: info@frauenberatungsstelle-juelich.de	CAJ Aachen Christliche Arbeiterjugend Projekt Bauwagen Körenzig Emmanuel Coulyras	Bauwagen Körenzig dienstags und donnerstags 16.00 bis 18.00 Uhr mittwochs 15.00 bis 17.00 Uhr dienstags für 10 -13 jährige mittwochs/donnerstags für alle Aachen, Martinstraße 6 Telefon: 0241/20328 zentral Emmanuel Coulyras: 0241/34984 Mobil: 0178/6102987
Erziehungsberatungsstelle Diakonisches Werk des Kirchenkreises Jülich Albert Schuy	zu erreichen: donnerstags und freitags: 10.00 – 18.00 Uhr Linnich, Ewartsweg 35 Telefon: 02462/201186	Sozialwerk Dürener Christen Lotenstelle Jülich Beratungsstelle am Übergang Schule-Beruf Julia Nöfer Stefan Theißen Waldemar Karpenko	montags – freitags 8 bis 10Uhr dienstags 14 bis 17Uhr und nach Vereinbarung Jülich, Stiftsherrenstr. 19 Roncallihaus (3.Etage) Telefon: 02461 – 3408899 Mobil: 0151 613 624 37 Donnerstags 15 – 16 Uhr Linnich, KOT Skyline, Kirchplatz 14
Jugendamt des Kreises Düren Beate Matter 02421/22-1225 Tanja Koppe 02421/22-1223	mittwochs 8.30 bis 12.00 Uhr (Frau Matter) dienstags 14.00 bis 16.00 Uhr Frau Koppe: Stadtverwaltung Linnich, Rurdorfer Straße 64, Zimmer 015 Telefon: 02462 / 9908-590	Jugendreferat des ev. Kirchenkreises Jülich Yasemin Altan	Aachener Str. 13a 52428 Jülich Email: moja-linnich@kkruelich.de Telefon: 02461/9966-0 Mobil 0157/35621336 Fax 02461/9966-29 Mobile Jugendarbeit Alter Markt 8 52441 Linnich
Schulsozialarbeit der Stadt Linnich Harald Bleser	montags – dienstags donnerstags – freitags 11.00 – 12.15 Uhr Und nach Vereinbarung In der Realschule Linnich im Container 0163 39 908 21 02462 9908 514 hbleser@linnich.de	Gleichstellungs- Jugend- und Seniorenbbeauftragte Koordination des Arbeitskreises Jugend in Linnich Karin Krüger	Mittwochs von 8.30 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung Telefon: 02462 / 9908-103 Mail: kkruenger@linnich.de Stadtverwaltung Linnich, Rurdorfer Straße 64 52441 Linnich

Alarmanlagen

- Brand
- Einbruch
- Diebstahl



Verkauf + Montage + Service
Bremm u. Bremm OHG
Tel. 0 24 63-90 54 22

Christoph Göbbels

Dachdeckermeister

Linner Weg 3 · 52441 Linnich
Tel./Fax: 02462/202279 · Mobil: 0173/2919029
E-Mail: info@christoph-goebbels.de

Dachtechnik
Wandtechnik
Abdichtungstechnik
Meisterbetrieb

SCHLOSSEREI EVANS

- Stahl- und Metallbau
- Edelstahlverarbeitung
- Treppen- & Geländerbau
- Schweißfachbetrieb nach DIN 18800 - Teil 7 - Klasse B

Büro:
Mahrstraße 14
52441 Linnich
Tel.: 02462/202 3118
Fax: 02462/202 3119
Mobil: 0170/80 85 980

Werkstatt:
Löffelstraße/
Sackgasse
52441 Linnich
Tel.: 02462/206 103

SchlossereiEvans@aol.com
www.schlosserei-evans.de

GARAGEN - TORE - ANTRIEBE



Wir machen nur Garagentore – aber das komplett!

Aktion: Demontage + Entsorgung kostenlos!

Rundum-Service vom Spezialisten:

- Beratung
- Demontage
- Entsorgung
- Neumontage

Austausch in nur 1 Tag!



Besuchen Sie uns online: gta-hochhaus.de

SPENDE BLUT

BEIM ROTEN KREUZ.



Nächster Blutspende-Termin:

Montag, 18. August

16:00 - 20:00 Uhr

Linnich

Realschule Bendenweg

Für Ihre Kinder ist eine Spielecke eingerichtet.

Machen Sie mit! Termine und Infos:
Telefon: 0800 11 949 11 (rund-um-die-uhren, gebührenfrei aus dem Festnetz)
Internet: www.blutspendedienst-west.de



DRK-Blutspendedienst West



seit 1860

Bestattungen Koch

Inh. Jürgen Müller

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Tag und Nacht dienstbereit!

Mahrstraße 21, 52441 Linnich
Telefon: 0 24 62 / 66 04
bestattungen-koch@web.de
www.bestattungen-koch-linnich.de